

Kriminalstatistik 2023

Kanton Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetz.....	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB).....	9
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches.....	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	11
2.3	Straftaten - Geografische Verteilung.....	12
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	12
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	15
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	18
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	21
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	21
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht.....	21
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus).....	23
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	24
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	28
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	29
3	Detailbereiche	30
3.1	Gewaltstraftaten	30
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	30
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	31
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	32
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	34
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	36
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	37
3.2	Häusliche Gewalt.....	38
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	38
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	39
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	40
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	41
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	41
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	42
3.4	Straftaten gegen das Vermögen.....	43

3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	43
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
3.5	Raub	45
3.5.1	Tatmittel bei Raub	45
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.6	Diebstahl	46
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	46
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	48
3.7	Fahrzeugdiebstahl	50
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	50
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50
3.8	Sachbeschädigung	51
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	51
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	52
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	53
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	54
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	56
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	58
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	60
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	61
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	62
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63
3.11	Digitale Kriminalität	64
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	64
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	65
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	66
4	Zeitreihen	67
4.1	Straftaten nach Gesetz	67
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	68
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis	70
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	71
4.1.4	Gewaltstraftaten	72
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	74
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	75
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	76
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	78
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	79
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	80
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	82
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	83

5	Kantonale Erweiterungen	84
5.1	Kantonale Ereignisse	84
5.2	Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	84
6	Methodisches Glossar	85
6.1	Einführung	85
6.2	Definitionen	85
6.2.1	Fall	85
6.2.2	Straftat.....	85
6.2.3	Aufklärung	85
6.2.4	Beschuldigte Person.....	85
6.2.5	Geschädigte Person	85
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung.....	85
6.2.7	Gemeindestand	86
6.3	Auswertungsprinzipien	86
6.3.1	Ausgangsstatistik	86
6.3.2	Tatortprinzip	86
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung.....	86
6.3.4	Absolute Zahlen	86
6.3.5	Relative Zahlen	86
6.3.6	Grafiken.....	87

1 Einleitung

Allgemeines

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Kanton Bern seit 2008) einheitliche Prinzipien für die Erfassung und Auswertung von Straftaten angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonflikts kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung sowie Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall können in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten resultieren.

Die Zahlen sind unter anderem ein wirkungsvolles Analyse- und Führungsinstrument und geben wertvolle Hinweise zur Entwicklung der Kriminalität im Kanton. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben. So können zu- oder abnehmende Fallzahlen darauf hinweisen, dass die Kriminalität zunehmend respektive rückläufig ist oder aber auch, dass die Polizei aus strategischen Gründen ihre Kontrolltätigkeit in gewissen Deliktsbereichen intensiviert oder reduziert hat. Auch Veränderungen im Anzeigeverhalten haben Einfluss auf die Zahl der registrierten Straftaten.

Übersicht

1. Straftaten

Im Jahr 2023 wurden gesamthaft 72'070 Straftaten registriert. Davon entfallen 87% (62'613 Straftaten) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 9% (6448 Straftaten) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und 4% (3009 Straftaten) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), gegen übrige Bundesnebensgesetze sowie gegen kantonale Gesetze.

Die anteilsmässig grösste Zahl der Straftaten, jene das StGB betreffend, hat im Vergleich zum Vorjahr um 27% zugenommen, von 49'290 auf 62'613 Straftaten. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht das einer Zunahme von 15%.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 36,6% beträgt (Vorjahr: 37,3%), ist in den einzelnen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote etwa bei den Straftaten gegen Leib und Leben (90,4%) oder gegen die sexuelle Integrität (86,8%). Dies ist vor allem auch darin begründet, dass Opfer und beschuldigte Person sich oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote von 24,0% bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Die Vermögensstraftaten bilden mit 70,9% die grösste Gruppe aller Straftaten gegen das StGB und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber/-innen von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen häufig nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich die Ermittlungen zum Beispiel gegen international und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen professionell agierende Internetbetrüger/-innen.

Die hohen Aufklärungsquoten beim BetmG von 98,3% sowie beim AIG von 100% ergeben sich dadurch, dass es sich dabei aus polizeilicher Sicht um sogenannte Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen.

3. Häufigkeitszahlen nach Gemeinden

Die Zentrumsfunktion der Städte Bern und Biel/Bienne zeigt sich jeweils bei den Häufigkeitszahlen: In der Gemeinde Bern kommen auf 1000 Einwohner/-innen 151,8 und in der Gemeinde Biel/Bienne 124,4 Straftaten betreffend das StGB. In beiden Städten wurde eine Zunahme registriert. In Bern ist die Zahl der StGB-Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 28% angestiegen, in Biel/Bienne um 11%. Ebenfalls eine hohe Häufigkeitszahl weist regelmässig Interlaken auf. Für das Jahr 2023 beträgt diese 152,7 und liegt über dem Wert der Stadt Bern. Die Zunahme zum Jahr 2022 beträgt 48%. Die hohe Anzahl Delikte pro 1000 Einwohner/-innen in der Gemeinde Interlaken dürfte sich in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären lassen.

4. Beschuldigte Personen / Nationalitäten

Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden insgesamt 13'856 beschuldigte Personen bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. 9'699 Personen, ein Grossteil aller Beschuldigten, wurden wegen Widerhandlungen gegen das StGB, 2824 Personen wegen Verstössen gegen das BetmG und 1333 Personen wegen Straftaten gegen das AIG zur Anzeige gebracht. Rund 79% der beschuldigten Personen sind männlich.

Die Zahl der Beschuldigten wegen Delikten gegen das StGB ist bei den Erwachsenen im Vergleich zum Vorjahr um 14% angestiegen. Bei den minderjährigen Beschuldigten ist die Zahl der beschuldigten Jungen um 22%, von 826 auf 1011, und bei den Mädchen um 17%, von 305 auf 356, angestiegen.

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder Straftatbestand ist dabei wichtig. Von den 9626 Personen, die wegen Delikten gegen das StGB beschuldigt sind, haben 48% das Schweizer Bürgerrecht, 24% gehören der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 10% der Asylbevölkerung und 18% der übrigen ausländischen Bevölkerung. Von den Personen ohne Schweizer Bürgerrecht haben insbesondere die Beschuldigten aus Algerien von 438 auf 618 (+44%) und Marokko von 158 auf 319 (+102%) stark zugenommen.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Gewaltstraftaten

Insgesamt haben die Gewaltstraftaten um 11%, also auf 4'96 Straftaten zugenommen. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht das einer Zunahme von 1%. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwere Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). Knapp 5% der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem 6 vollendete und 14 versuchte Tötungsdelikte. Beim siebten (auf den Seiten 10, 11, 31, 34, 36, 37, 68 und 72) ausgewiesenen Tötungsdelikt handelt es sich um einen tödlichen Verkehrsunfall, der fälschlicherweise in dieser Kategorie erfasst worden ist. Ebenfalls unter die Kategorie der schweren Gewalt fallen 107 schwere Körperverletzungen und 90 Vergewaltigungen. Die schwere Gewalt hat gesamthaft um 5% zugenommen.

Auch die minderschwere Gewalt hat zugenommen, um 11% (angewandt) respektive 13% (angedroht). Mengenmässig fallen dabei hauptsächlich die einfachen Körperverletzungen mit 734 (+22%), Drohungen mit 1037 (+14%) und Nötigungen mit 240 (+74%) Straftaten ins Gewicht.

2. Straftaten im Bereich der häuslichen Gewalt

Im Jahr 2023 wurden im Bereich der häuslichen Gewalt 1726 Straftaten verzeigt, was eine Zunahme von 15% bedeutet. Dies entspricht dem höchsten bisher registrierten Wert. Am häufigsten wurden Tätlichkeiten mit 515, Drohungen mit 411 und Beschimpfungen mit 291 Straftaten

erfasst. Eine erhebliche Zunahme von 22 auf 72 Straftaten (+227%) ist bei den Nötigungen im Kontext häuslicher Gewalt festzustellen. Die Interventionen im häuslichen Bereich ohne Strafverfahren haben um 1% abgenommen, von 552 auf 544 Interventionen.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität nahmen die erfassten Straftaten um 29% auf insgesamt 936 zu, wovon ungefähr die Hälfte der Zunahme bei der Pornografie (+43%, 370 Straftaten) registriert worden ist. Ebenfalls Zunahmen sind bei der sexuellen Belästigung (+43%, 217 Straftaten), bei sexuellen Handlungen mit Kindern (+26%, 123 Straftaten) und bei Exhibitionismus (+108%, 52 Straftaten) zu verzeichnen. Abnahmen konnten bei den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität (-22%), Schändung (-14%), sexueller Nötigung (-10%) und Vergewaltigung (-4%) registriert werden.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 44'389 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Zunahme von 27% im Vergleich zum Vorjahr. Mengenmässig relevant ist hierfür vor allem die Zunahme bei den Diebstählen (ohne Fahrzeuge), nämlich um 35% auf 20'437 Delikte. Stark zugenommen haben ebenfalls die Veruntreuungen (+41%), die Betrüge (+28%), die Fahrzeugdiebstähle (+25%) und die Sachbeschädigungen bei Diebstahl (+25%). Bei den Abnahmen ist erwähnenswert, dass weniger Raubdelikte registriert worden sind (-3%, 212 Delikte).

5. Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination bestimmter Straftaten des StGB mit definierten Tatvorgehen (Modi Operandi) ermittelt und in verschiedene Bereiche gegliedert. Die Straftaten, die der digitalen Kriminalität zugeordnet werden, haben im vergangenen Jahr um 63% zugenommen. Die Cyber-Wirtschaftskriminalität bildet dabei mit 5312 registrierten Straftaten und einer Zunahme von 65% den mit Abstand grössten Bereich. Aufgrund einer zusätzlichen Qualitätskontrolle im Jahr 2022 wurden einige hundert Straftaten der Cyber-Wirtschaftskriminalität verzögert rapportiert und fliessen nun im Jahr 2023 in die PKS ein. Dies dürfte mitunter ein Grund für den hohen Anstieg in diesem Bereich sein.

6. Betäubungsmittelgesetz und Ausländer- und Integrationsgesetz

2023 wurden 6448 Widerhandlungen gegen das BetmG angezeigt, was einer Zunahme von 5% entspricht. Die Zahl der Widerhandlungen gegen das AIG hat um 48% zugenommen (von 2030 auf 3009 Straftaten).

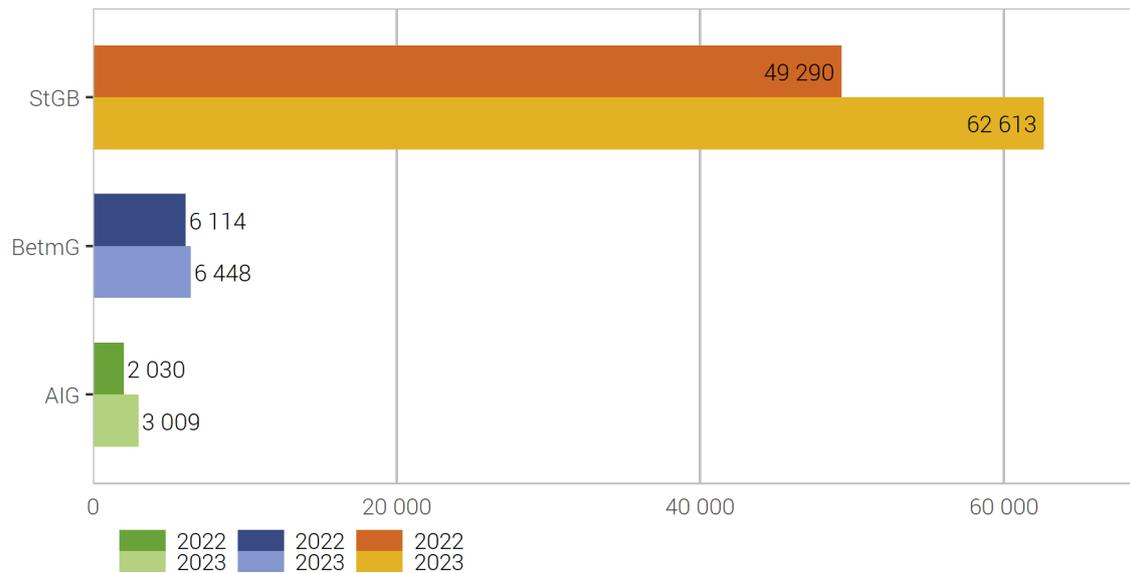
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	49 290	37,3%	62 613	36,6%	27%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	6 114	99,0%	6 448	98,3%	5%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 030	100,0%	3 009	100,0%	48%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

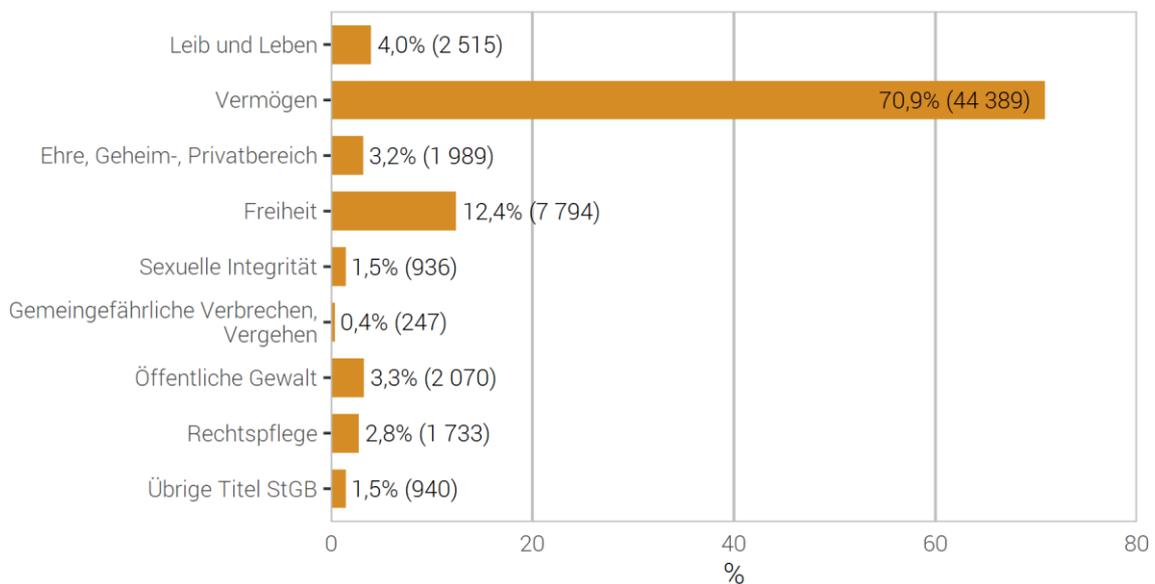
© BFS 2024

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	49 290	37,3%	62 613	36,6%	27%
Total gegen Leib und Leben	2 225	90,3%	2 515	90,4%	13%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	7	100,0%	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	100,0%	14	100,0%	75%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	95	82,1%	107	80,4%	13%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	601	86,9%	734	89,2%	22%
Total gegen das Vermögen	35 042	24,1%	44 389	24,0%	27%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 120	32,9%	20 437	33,3%	35%
davon Einbruchdiebstahl	2 194	16,2%	2 805	15,8%	28%
davon Entreisddiebstahl	66	10,6%	94	17,0%	42%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 233	4,3%	7 778	4,6%	25%
Raub (Art. 140)	218	52,8%	212	52,8%	-3%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	5 774	11,8%	5 930	14,6%	3%
Betrug (Art. 146)	2 104	42,3%	2 684	23,2%	28%
Erpressung (Art. 156)	160	7,5%	176	19,3%	10%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	138	91,3%	109	91,7%	-21%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	1 760	92,2%	1 989	94,2%	13%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	219	86,8%	271	93,4%	24%
Total gegen die Freiheit	6 100	50,1%	7 794	48,7%	28%
Drohung (Art. 180)	912	92,3%	1 037	95,9%	14%
Nötigung (Art. 181)	138	86,2%	240	90,8%	74%
Menschenhandel (Art. 182)	12	100,0%	6	100,0%	-50%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	18	94,4%	26	96,2%	44%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	779	85,9%	861	84,2%	11%
Total gegen die sexuelle Integrität	725	85,4%	936	86,8%	29%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	98	89,8%	123	91,9%	26%
Vergewaltigung (Art. 190)	94	86,2%	90	95,6%	-4%
Exhibitionismus (Art. 194)	25	64,0%	52	67,3%	108%
Pornografie (Art. 197)	259	91,5%	370	89,2%	43%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	211	46,9%	247	41,7%	17%
Brandstiftung (Art. 221)	65	32,3%	97	33,0%	49%
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 482	97,0%	2 070	97,9%	40%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	402	97,0%	391	97,2%	-3%
Total gegen die Rechtspflege	902	62,3%	1 733	40,7%	92%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	775	56,8%	1 575	35,1%	103%
Übrige Straftaten gegen das StGB	843	65,2%	940	72,1%	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

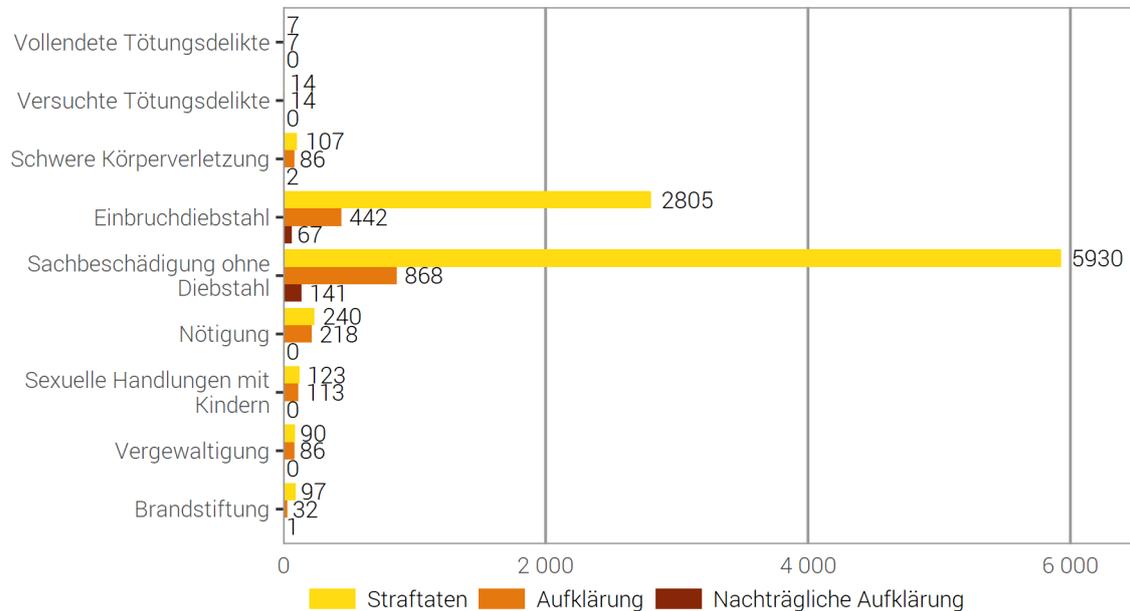
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten - Geografische Verteilung

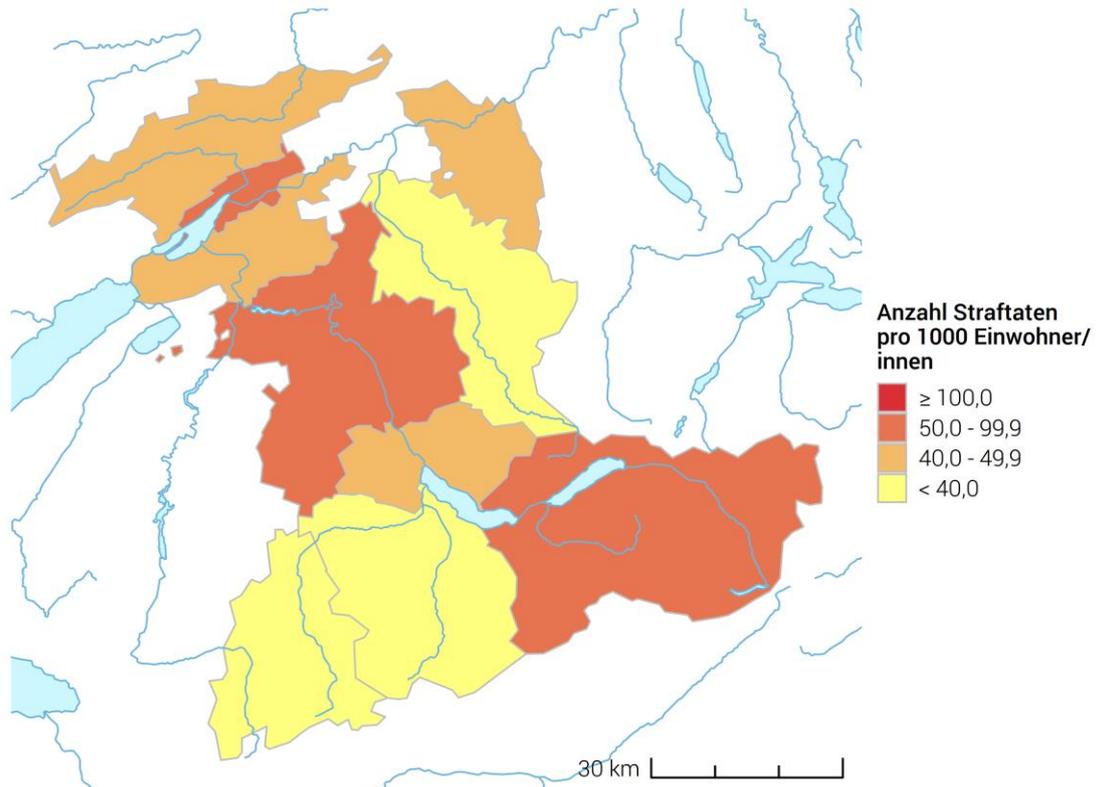
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 3

	2022			2023			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	23 841	418 807	56,9	30 863	420 308	73,4	29%
Verwaltungskreis Thun	3 155	108 246	29,1	4 958	108 440	45,7	57%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	8 616	103 148	83,5	9 373	103 847	90,3	9%
Verwaltungskreis Emmental	2 850	98 310	29,0	3 581	98 522	36,3	26%
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalgau	2 527	83 002	30,4	3 425	83 504	41,0	36%
Verwaltungskreis Seeland	2 878	77 083	37,3	3 365	77 575	43,4	17%
Arrondissement administratif Jura bernois	1 687	53 744	31,4	2 198	53 628	41,0	30%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	1 831	47 811	38,3	2 592	47 981	54,0	42%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 042	40 674	25,6	1 297	40 896	31,7	24%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	448	16 597	27,0	579	16 736	34,6	29%
Unbekannt BE	415	–	–	382	–	–	-8%

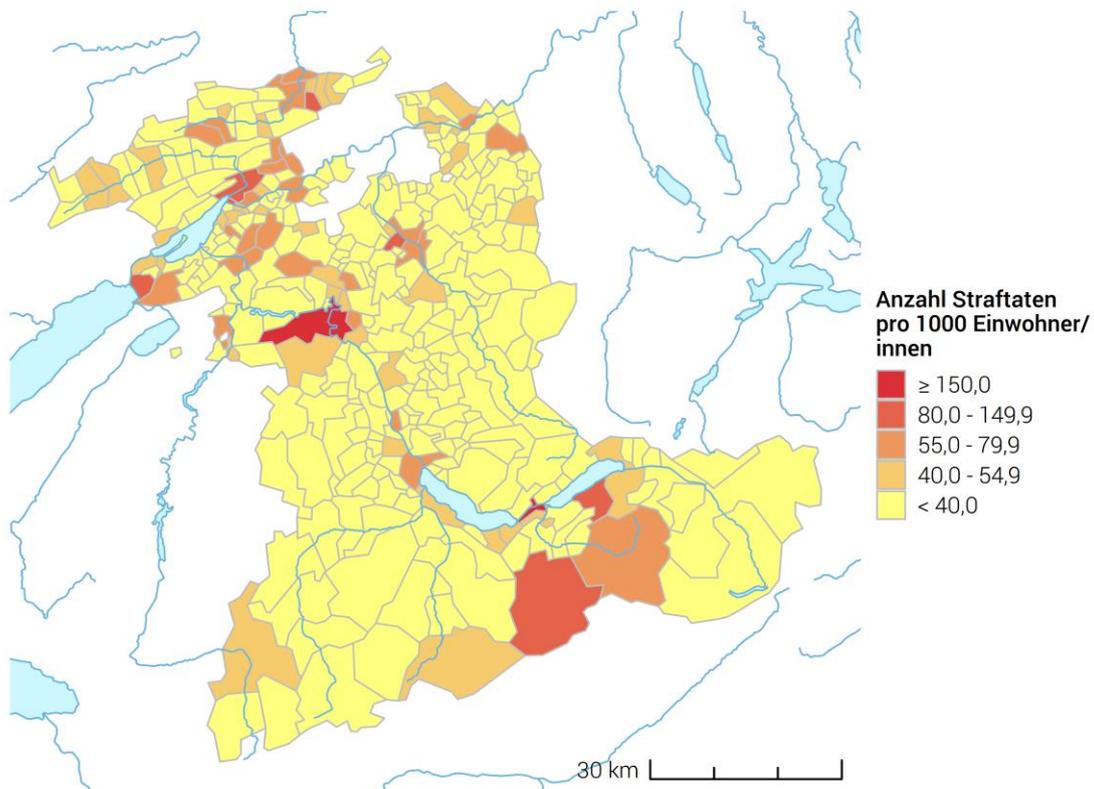
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2022			2023			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	15 980	134 290	119,0	20 419	134 506	151,8	28%
Biel/Bienne	6 167	55 140	111,8	6 850	55 070	124,4	11%
Thun	2 064	43 630	47,3	3 099	43 670	71,0	50%
Köniz	1 371	42 177	32,5	2 061	42 409	48,6	50%
Ostermundigen	654	17 834	36,7	1 011	17 884	56,5	55%
Burgdorf	915	16 662	54,9	1 210	16 586	73,0	32%
Lyss	993	15 959	62,2	1 093	16 190	67,5	10%
Steffisburg	310	16 152	19,2	586	16 071	36,5	89%
Langenthal	886	15 823	56,0	1 184	15 838	74,8	34%
Muri bei Bern	410	13 234	31,0	554	13 317	41,6	35%
Münsingen	382	13 038	29,3	581	13 045	44,5	52%
Spiez	477	13 010	36,7	609	12 906	47,2	28%
Ittigen	416	11 369	36,6	481	11 595	41,5	16%
Belp	288	11 576	24,9	384	11 578	33,2	33%
Worb	401	11 583	34,6	354	11 460	30,9	-12%
Zollikofen	531	10 825	49,1	455	11 140	40,8	-14%
Münchenbuchsee	376	10 445	36,0	432	10 419	41,5	15%
Wohlen bei Bern	120	9 298	12,9	211	9 348	22,6	76%
Langnau im Emmental	217	9 353	23,2	271	9 337	29,0	25%
Herzogenbuchsee	233	7 317	31,8	387	7 291	53,1	66%
Moutier	395	7 262	54,4	479	7 189	66,6	21%
Nidau	585	7 115	82,2	586	7 118	82,3	0%
Heimberg	214	6 930	30,9	239	7 020	34,0	12%
Frutigen	118	7 008	16,8	156	7 014	22,2	32%
Saanen	217	6 869	31,6	322	6 929	46,5	48%
Schwarzenburg	178	6 821	26,1	177	6 767	26,2	-1%
Urtenen-Schönbühl	212	6 401	33,1	227	6 410	35,4	7%
Bolligen	150	6 404	23,4	173	6 361	27,2	15%
Interlaken	610	5 821	104,8	905	5 926	152,7	48%
Kirchberg (BE)	214	5 922	36,1	328	5 899	55,6	53%
Uetendorf	123	5 860	21,0	261	5 858	44,6	112%
Jegenstorf	176	5 779	30,5	182	5 789	31,4	3%
Unterseen	204	5 738	35,6	189	5 745	32,9	-7%
Vechigen	90	5 619	16,0	186	5 694	32,7	107%
Neuenegg	126	5 626	22,4	183	5 656	32,4	45%
Lengnau (BE)	274	5 441	50,4	383	5 595	68,5	40%
Konolfingen	182	5 437	33,5	185	5 463	33,9	2%
Fraubrunnen	100	5 329	18,8	100	5 399	18,5	0%
Niederbipp	178	5 151	34,6	232	5 185	44,7	30%
Saint-Imier	180	5 100	35,3	242	5 080	47,6	34%
Übrige Gemeinden	11 573	447 074	–	14 646	449 680	–	27%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

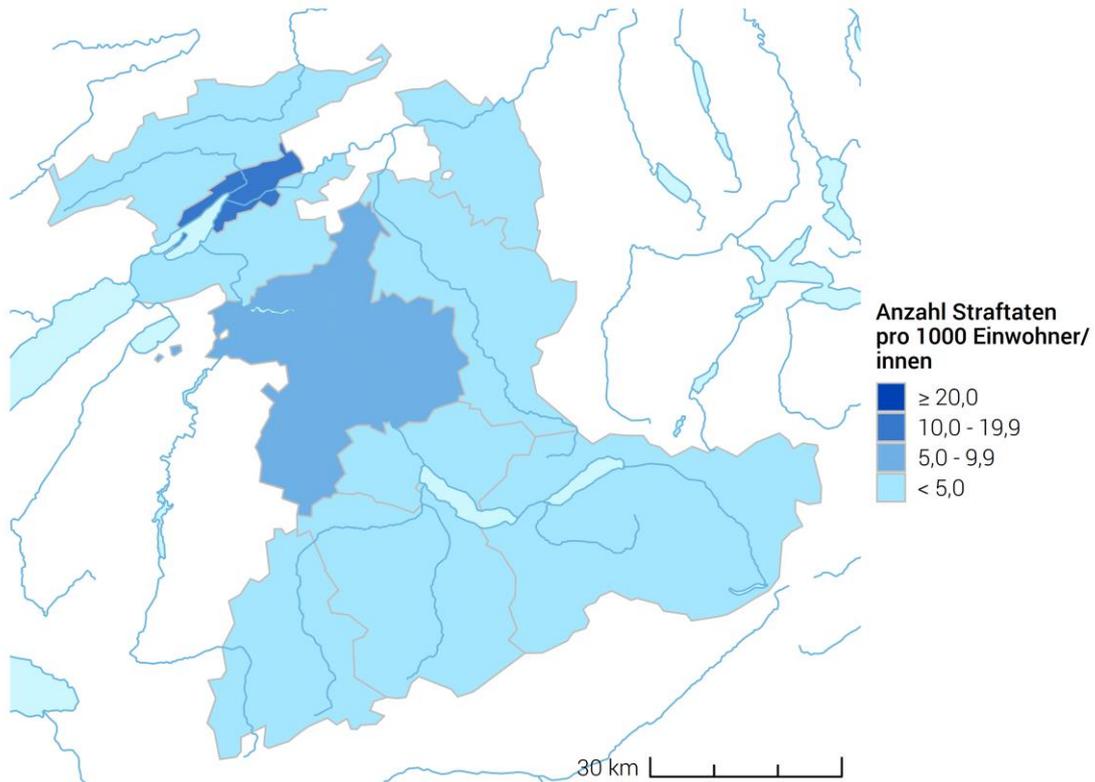
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 5

	2022			2023			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	3 776	418 807	9,0	3 760	420 308	8,9	0%
Verwaltungskreis Thun	341	108 246	3,2	426	108 440	3,9	25%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	934	103 148	9,1	1 090	103 847	10,5	17%
Verwaltungskreis Emmental	208	98 310	2,1	187	98 522	1,9	-10%
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalden	141	83 002	1,7	155	83 504	1,9	10%
Verwaltungskreis Seeland	206	77 083	2,7	296	77 575	3,8	44%
Arrondissement administratif Jura bernois	206	53 744	3,8	174	53 628	3,2	-16%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	161	47 811	3,4	218	47 981	4,5	35%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	85	40 674	2,1	105	40 896	2,6	24%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	31	16 597	1,9	25	16 736	1,5	-19%
Unbekannt BE	25	-	-	12	-	-	-52%

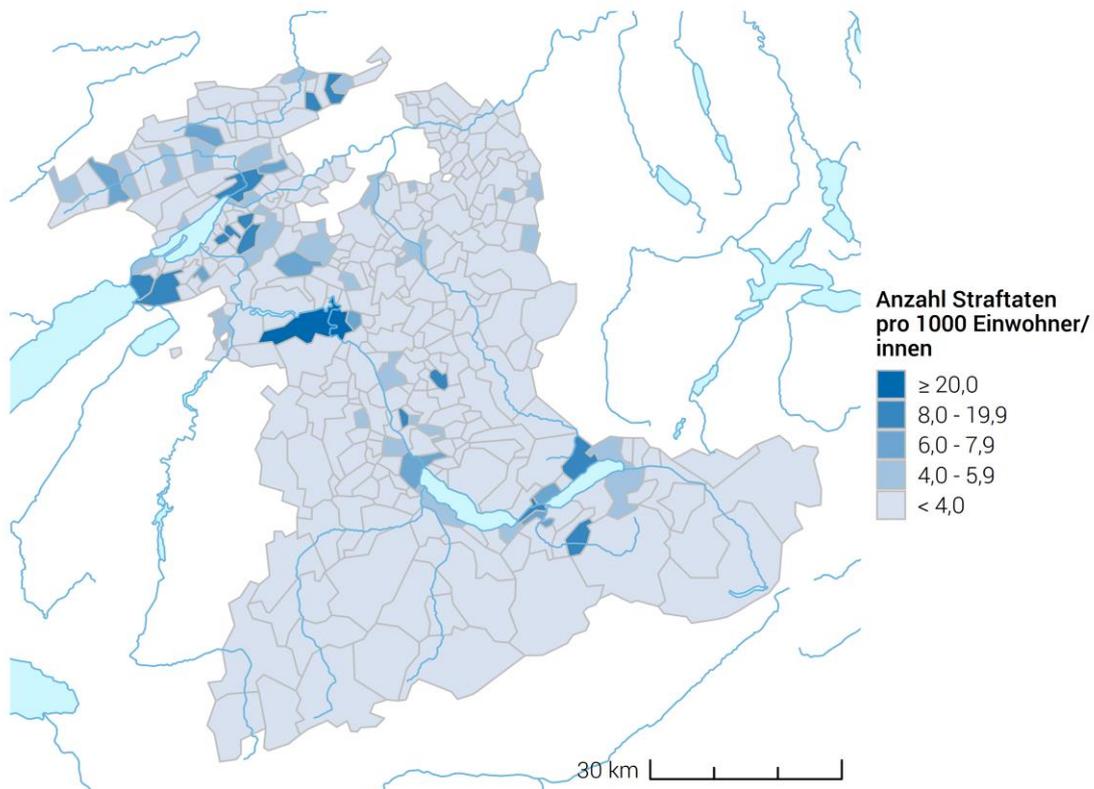
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2022			2023			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	3 127	134 290	23,3	3 064	134 506	22,8	-2%
Biel/Bienne	734	55 140	13,3	929	55 070	16,9	27%
Thun	212	43 630	4,9	300	43 670	6,9	42%
Köniz	115	42 177	2,7	104	42 409	2,5	-10%
Ostermundigen	162	17 834	9,1	111	17 884	6,2	-31%
Burgdorf	84	16 662	5,0	82	16 586	4,9	-2%
Lyss	46	15 959	2,9	88	16 190	5,4	91%
Steffisburg	50	16 152	3,1	47	16 071	2,9	-6%
Langenthal	54	15 823	3,4	63	15 838	4,0	17%
Muri bei Bern	30	13 234	2,3	53	13 317	4,0	77%
Münsingen	33	13 038	2,5	55	13 045	4,2	67%
Spiez	45	13 010	3,5	68	12 906	5,3	51%
Ittigen	23	11 369	2,0	29	11 595	2,5	26%
Belp	6	11 576	0,5	17	11 578	1,5	183%
Worb	24	11 583	2,1	18	11 460	1,6	-25%
Zollikofen	37	10 825	3,4	24	11 140	2,2	-35%
Münchenbuchsee	18	10 445	1,7	29	10 419	2,8	61%
Wohlen bei Bern	8	9 298	0,9	6	9 348	0,6	-25%
Langnau im Emmental	10	9 353	1,1	16	9 337	1,7	60%
Herzogenbuchsee	22	7 317	3,0	16	7 291	2,2	-27%
Moutier	28	7 262	3,9	28	7 189	3,9	0%
Nidau	61	7 115	8,6	37	7 118	5,2	-39%
Heimberg	17	6 930	2,5	20	7 020	2,8	18%
Frutigen	5	7 008	0,7	9	7 014	1,3	80%
Saanen	17	6 869	2,5	16	6 929	2,3	-6%
Schwarzenburg	8	6 821	1,2	12	6 767	1,8	50%
Urtenen-Schönbühl	9	6 401	1,4	14	6 410	2,2	56%
Bolligen	12	6 404	1,9	17	6 361	2,7	42%
Interlaken	82	5 821	14,1	100	5 926	16,9	22%
Kirchberg (BE)	20	5 922	3,4	4	5 899	0,7	-80%
Uetendorf	19	5 860	3,2	25	5 858	4,3	32%
Jegenstorf	21	5 779	3,6	19	5 789	3,3	-10%
Unterseen	42	5 738	7,3	22	5 745	3,8	-48%
Vechigen	4	5 619	0,7	6	5 694	1,1	50%
Neuenegg	7	5 626	1,2	9	5 656	1,6	29%
Lengnau (BE)	13	5 441	2,4	17	5 595	3,0	31%
Konolfingen	17	5 437	3,1	5	5 463	0,9	-71%
Fraubrunnen	6	5 329	1,1	12	5 399	2,2	100%
Niederbipp	6	5 151	1,2	3	5 185	0,6	-50%
Saint-Imier	54	5 100	10,6	31	5 080	6,1	-43%
Übrige Gemeinden	826	447 074	–	923	449 680	–	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

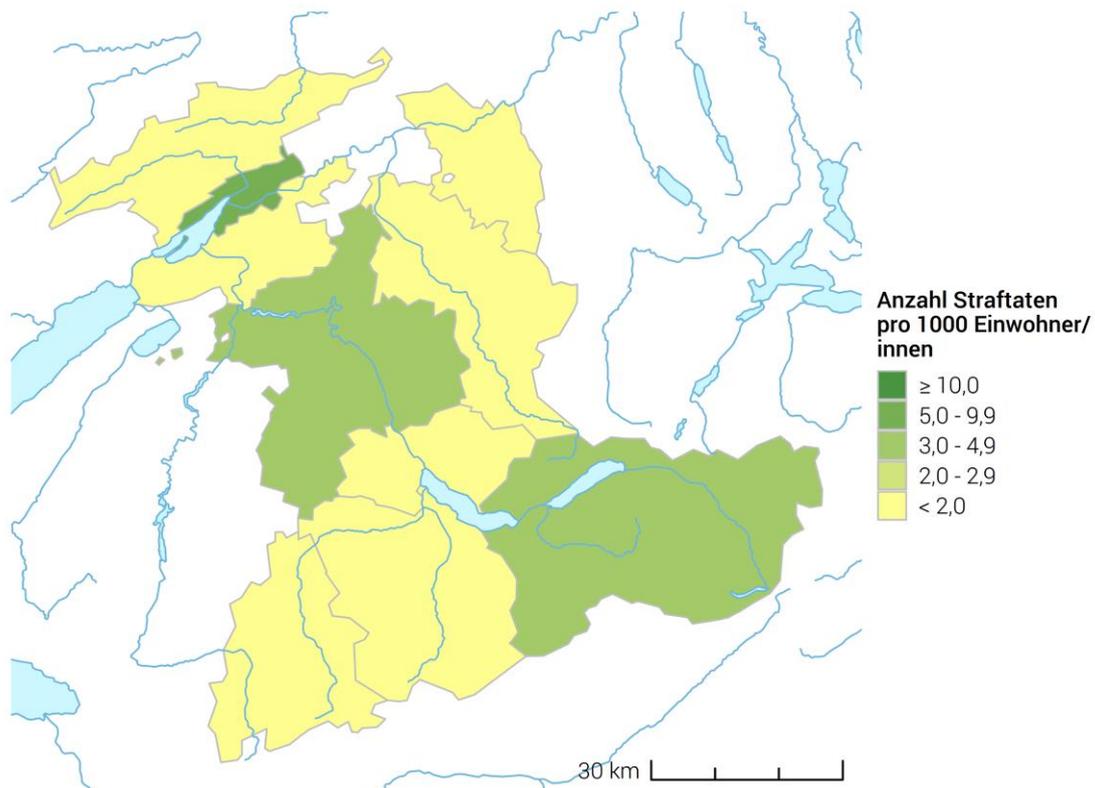
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 7

	2022			2023			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 080	418 807	2,6	1 637	420 308	3,9	52%
Verwaltungskreis Thun	84	108 246	0,8	212	108 440	2,0	152%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	457	103 148	4,4	689	103 847	6,6	51%
Verwaltungskreis Emmental	50	98 310	0,5	46	98 522	0,5	-8%
Verwaltungskreis Ob- und Nidertessin	54	83 002	0,7	53	83 504	0,6	-2%
Verwaltungskreis Seeland	89	77 083	1,2	84	77 575	1,1	-6%
Arrondissement administratif Jura bernois	54	53 744	1,0	60	53 628	1,1	11%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	101	47 811	2,1	160	47 981	3,3	58%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	24	40 674	0,6	53	40 896	1,3	121%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	32	16 597	1,9	10	16 736	0,6	-69%
Unbekannt BE	5	-	-	5	-	-	0%

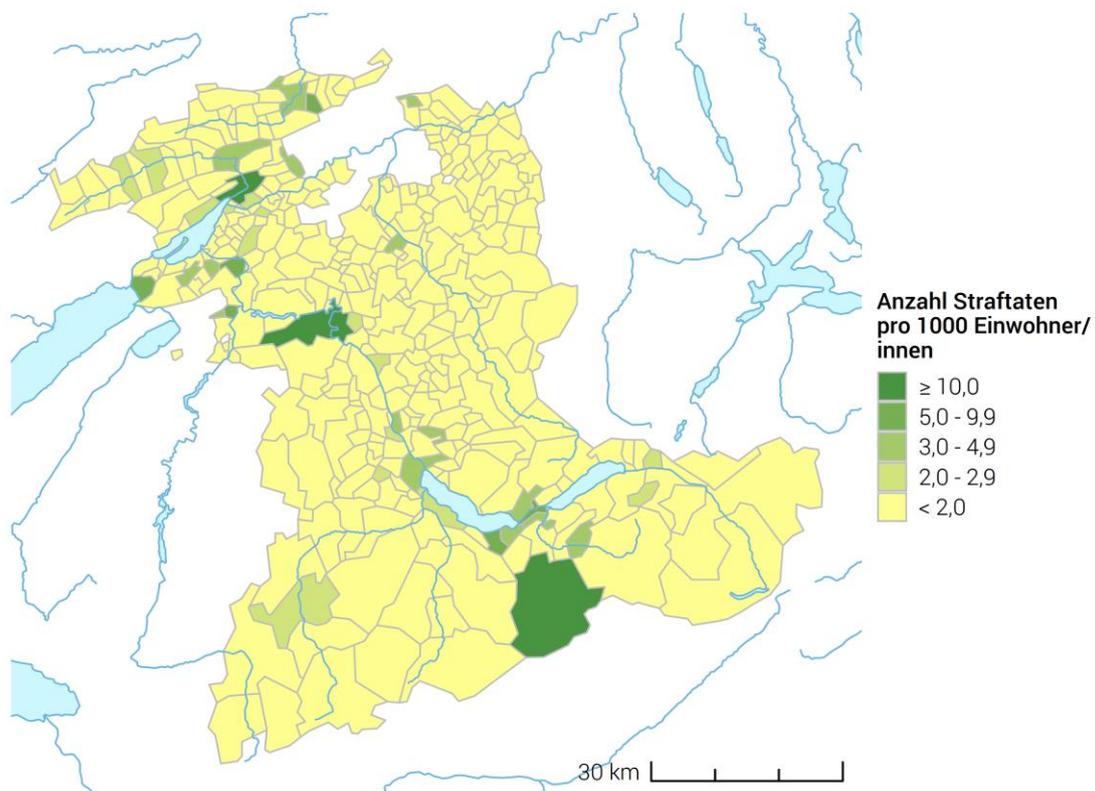
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2022			2023			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	872	134 290	6,5	1 385	134 506	10,3	59%
Biel/Bienne	385	55 140	7,0	619	55 070	11,2	61%
Thun	66	43 630	1,5	155	43 670	3,5	135%
Köniz	44	42 177	1,0	50	42 409	1,2	24%
Ostermundigen	33	17 834	1,9	40	17 884	2,2	21%
Burgdorf	14	16 662	0,8	20	16 586	1,2	43%
Lyss	12	15 959	0,8	31	16 190	1,9	158%
Steffisburg	2	16 152	0,1	23	16 071	1,4	1050%
Langenthal	19	15 823	1,2	21	15 838	1,3	11%
Muri bei Bern	2	13 234	0,2	5	13 317	0,4	150%
Münsingen	3	13 038	0,2	21	13 045	1,6	600%
Spiez	19	13 010	1,5	37	12 906	2,9	95%
Ittigen	5	11 369	0,4	12	11 595	1,0	140%
Belp	14	11 576	1,2	9	11 578	0,8	-36%
Worb	15	11 583	1,3	5	11 460	0,4	-67%
Zollikofen	18	10 825	1,7	22	11 140	2,0	22%
Münchenbuchsee	7	10 445	0,7	8	10 419	0,8	14%
Wohlen bei Bern	2	9 298	0,2	1	9 348	0,1	-50%
Langnau im Emmental	8	9 353	0,9	1	9 337	0,1	-88%
Herzogenbuchsee	2	7 317	0,3	5	7 291	0,7	150%
Moutier	8	7 262	1,1	26	7 189	3,6	225%
Nidau	22	7 115	3,1	10	7 118	1,4	-55%
Heimberg	3	6 930	0,4	5	7 020	0,7	67%
Frutigen	0	7 008	0,0	9	7 014	1,3	–
Saanen	23	6 869	3,3	3	6 929	0,4	-87%
Schwarzenburg	1	6 821	0,1	2	6 767	0,3	100%
Urtenen-Schönbühl	5	6 401	0,8	12	6 410	1,9	140%
Bolligen	6	6 404	0,9	12	6 361	1,9	100%
Interlaken	31	5 821	5,3	46	5 926	7,8	48%
Kirchberg (BE)	2	5 922	0,3	1	5 899	0,2	-50%
Uetendorf	1	5 860	0,2	7	5 858	1,2	600%
Jegenstorf	3	5 779	0,5	2	5 789	0,3	-33%
Unterseen	9	5 738	1,6	19	5 745	3,3	111%
Vechigen	0	5 619	0,0	0	5 694	0,0	0%
Neuenegg	1	5 626	0,2	3	5 656	0,5	200%
Lengnau (BE)	7	5 441	1,3	17	5 595	3,0	143%
Konolfingen	6	5 437	1,1	4	5 463	0,7	-33%
Fraubrunnen	1	5 329	0,2	0	5 399	0,0	-100%
Niederbipp	2	5 151	0,4	4	5 185	0,8	100%
Saint-Imier	9	5 100	1,8	4	5 080	0,8	-56%
Übrige Gemeinden	348	447 074	–	353	449 680	–	1%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugeordnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	9 699	1 011	356	1 397	313	4 957	1 591	73	1
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 824	255	41	634	61	1 580	253	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 333	76	3	275	33	790	154	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

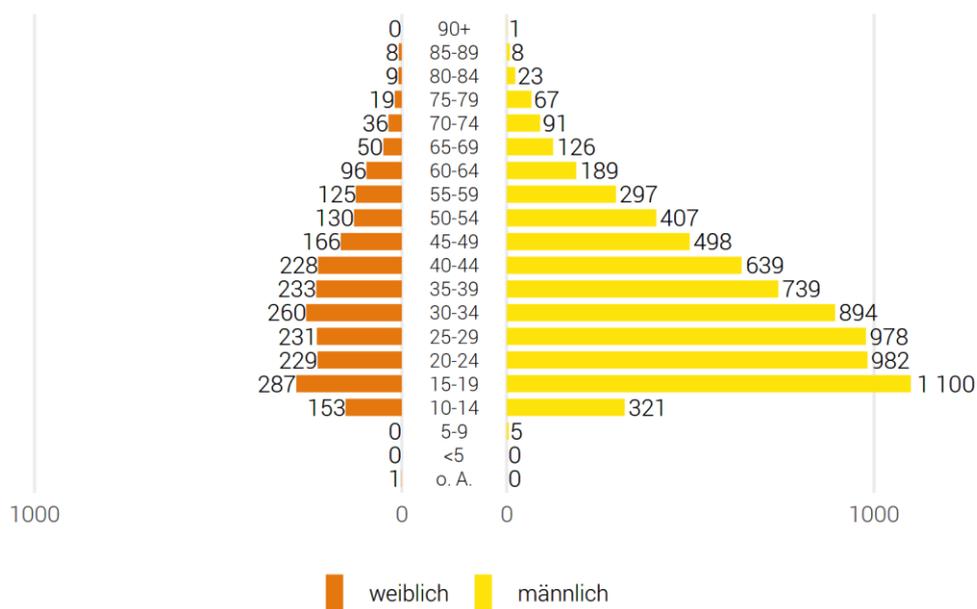
© BFS 2024

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



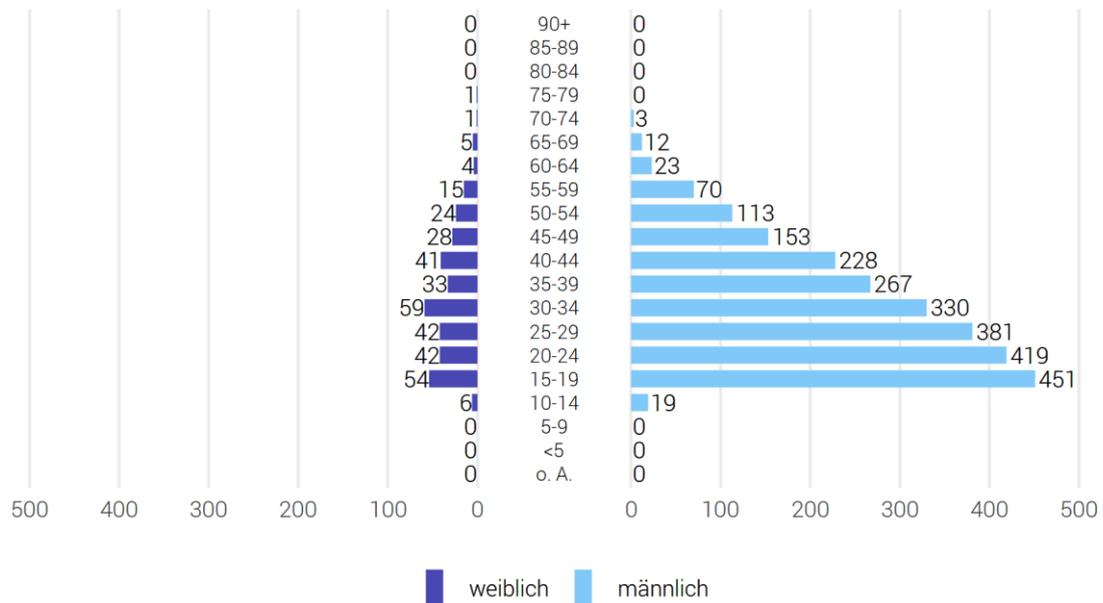
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



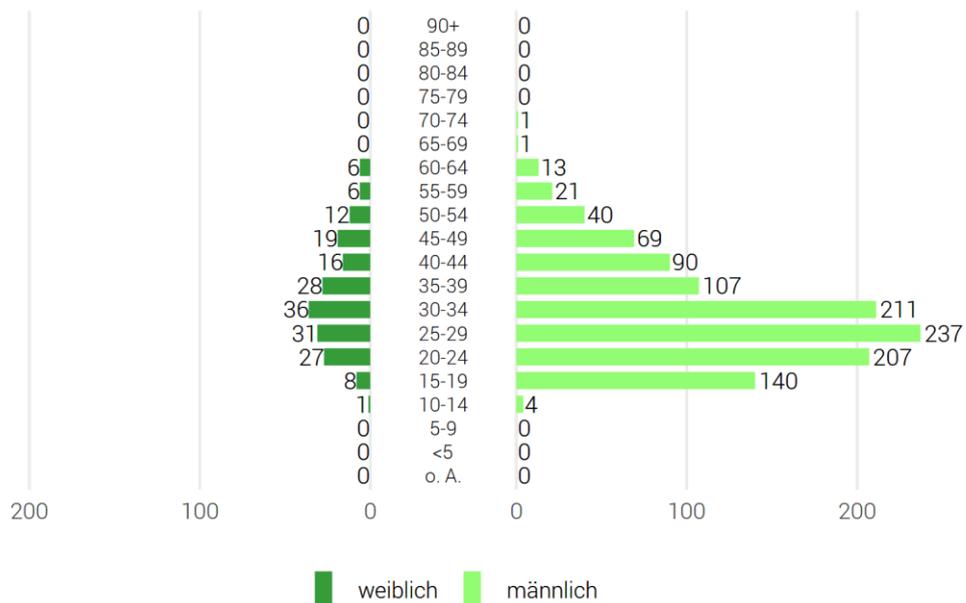
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12

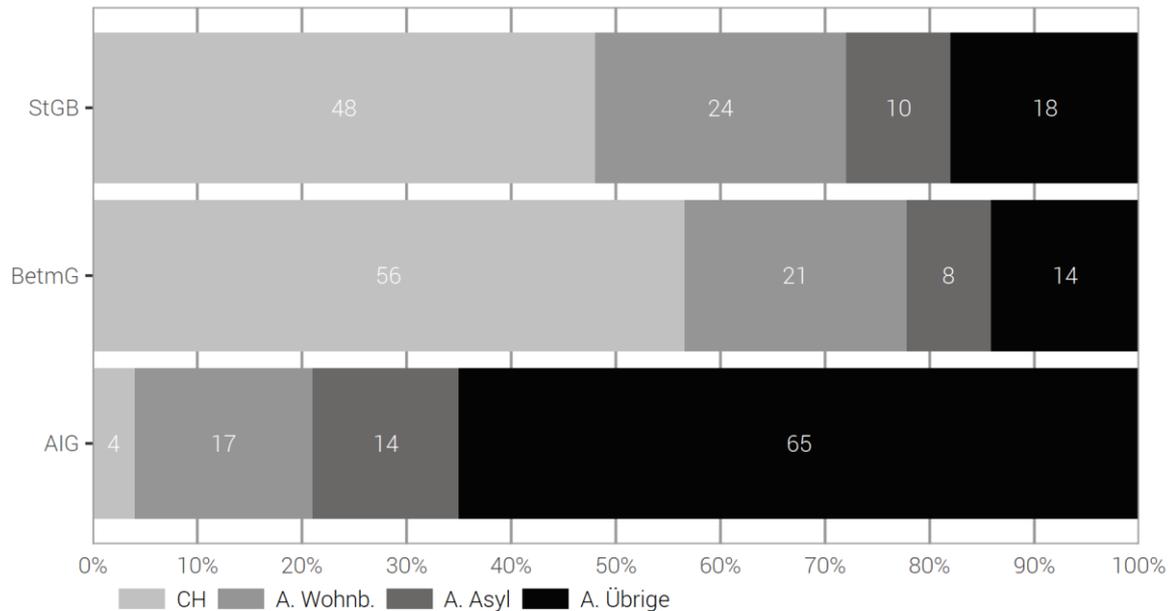


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende (Abgewiesene und Ausreisepflichtige)
- Illegal Anwesende ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	9 626	6 955	975	1 696
Schweiz	4 612	4 612	–	–
Total Ausländer/innen	5 014	2 343	975	1 696
Algerien	618	23	246	349
Rumänien	369	77	0	292
Marokko	319	31	128	160
Deutschland	286	209	0	77
Italien	266	213	0	53
Portugal	190	168	0	22
Türkiye	164	127	25	12
Kosovo	164	148	6	10
Eritrea	162	96	54	12
Ukraine	144	10	124	10
Georgien	140	1	43	96
Frankreich	138	69	0	69
Afghanistan	138	44	84	10
Tunesien	134	34	47	53
Nordmazedonien	109	98	1	10
Spanien	108	79	0	29
Serbien	104	66	9	29
Syrien	101	52	41	8
Sri Lanka	87	71	13	3
Polen	81	40	0	41
Bulgarien	70	35	0	35
Somalia	58	24	27	7
Irak	51	28	16	7
Libyen	50	3	22	25
Albanien	48	10	0	38
Kroatien	48	33	1	14
Ungarn	44	29	0	15
Bosnien und Herzegowina	44	27	0	17
Österreich	38	26	0	12
Iran	37	22	11	4
Brasilien	36	34	1	1
Slowakei	34	21	0	13
Kamerun	29	24	1	4
Nigeria	28	15	5	8
Kongo (Kinshasa)	27	20	4	3
Tschechien	25	18	0	7
Russland	25	10	11	4
Angola	24	14	9	1
Vereinigtes Königreich	20	15	0	5
Dominikanische Republik	18	15	0	3

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Ägypten	17	9	4	4
Chile	17	9	2	6
Côte d'Ivoire	16	9	0	7
Niederlande	15	12	0	3
Indien	15	11	0	4
Pakistan	15	9	1	5
Guinea	13	3	7	3
Kolumbien	13	7	0	6
Vereinigte Staaten	13	4	0	9
Moldau	12	4	2	6
Libanon	12	10	0	2
Kuba	11	7	0	4
Kenia	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	259	161	30	68

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	2 824	2 175	240	409
Schweiz	1 584	1 584	–	–
Total Ausländer/innen	1 240	591	240	409
Algerien	187	4	68	115
Italien	85	81	0	4
Marokko	82	8	31	43
Deutschland	76	61	0	15
Portugal	56	47	0	9
Spanien	53	43	0	10
Albanien	51	2	0	49
Tunesien	43	9	17	17
Afghanistan	42	7	32	3
Eritrea	41	22	16	3
Kosovo	37	35	1	1
Frankreich	33	15	0	18
Türkiye	32	26	5	1
Georgien	21	0	4	17
Ungarn	20	13	0	7
Serbien	20	14	2	4
Somalia	20	5	14	1
Rumänien	19	7	0	12
Syrien	19	11	7	1
Libyen	18	2	7	9
Sri Lanka	16	14	2	0
Nordmazedonien	15	15	0	0
Polen	13	7	0	6
Slowakei	13	10	0	3
Nigeria	12	1	2	9
Bosnien und Herzegowina	10	9	0	1
Ukraine	10	1	9	0
Brasilien	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	186	113	23	50

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 331	277	191	863
Schweiz	47	47	–	–
Total Ausländer/innen	1 284	230	191	863
Algerien	304	2	69	233
Marokko	128	4	36	88
Rumänien	60	6	0	54
Deutschland	45	21	0	24
Tunesien	44	2	12	30
Georgien	40	0	9	31
Albanien	37	0	0	37
Italien	36	18	0	18
Türkiye	32	21	4	7
Serbien	32	10	0	22
Afghanistan	27	4	13	10
Frankreich	24	9	0	15
Polen	24	7	0	17
Portugal	24	17	0	7
Eritrea	23	6	10	7
Nordmazedonien	22	7	0	15
Kosovo	22	10	0	12
Bulgarien	18	8	0	10
Spanien	18	4	0	14
Libyen	18	0	5	13
Irak	17	4	3	10
Brasilien	16	4	0	12
Bosnien und Herzegowina	15	2	0	13
Kamerun	14	7	1	6
Syrien	14	5	2	7
China	13	3	0	10
Nigeria	12	0	1	11
Sri Lanka	12	4	1	7
Somalia	11	1	7	3
Übrige Nationalitäten	182	44	18	120

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	782	247	129	60	116	33	1 367
Schweizer/innen	452	139	69	31	53	16	760
Ausländer/innen	330	108	60	29	63	17	607
Wohnbevölkerung	181	57	31	12	27	5	313
Asylbevölkerung	86	42	12	8	22	7	177
übrige Ausländer/innen	63	9	17	9	14	5	117
Total Erwachsene	4 372	1 773	763	400	668	282	8 258
Schweizer/innen	2 094	840	330	194	275	119	3 852
Ausländer/innen	2 278	933	433	206	393	163	4 406
Wohnbevölkerung	1 103	454	209	84	120	60	2 030
Asylbevölkerung	358	171	91	44	101	33	798
übrige Ausländer/innen	817	308	133	78	172	70	1 578

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	194	45	32	12	13	0	296
Schweizer/innen	121	32	20	7	5	0	185
Ausländer/innen	73	13	12	5	8	0	111
Wohnbevölkerung	37	3	6	3	3	0	52
Asylbevölkerung	19	8	4	0	0	0	31
übrige Ausländer/innen	17	2	2	2	5	0	28
Total Erwachsene	1 287	627	257	150	153	54	2 528
Schweizer/innen	684	375	135	81	89	35	1 399
Ausländer/innen	603	252	122	69	64	19	1 129
Wohnbevölkerung	301	127	51	27	25	8	539
Asylbevölkerung	122	39	22	11	11	4	209
übrige Ausländer/innen	180	86	49	31	28	7	381

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	43	22	3	3	5	3	79
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	43	22	3	3	5	3	79
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	14	5	0	1	0	0	20
übrige Ausländer/innen	28	17	3	2	5	3	58
Total Erwachsene	736	313	77	37	62	27	1 252
Schweizer/innen	41	6	0	0	0	0	47
Ausländer/innen	695	307	77	37	62	27	1 205
Wohnbevölkerung	187	34	8	0	0	0	229
Asylbevölkerung	97	32	12	3	21	6	171
übrige Ausländer/innen	411	241	57	34	41	21	805

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
	20 489	1 725	343	155	127	27

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

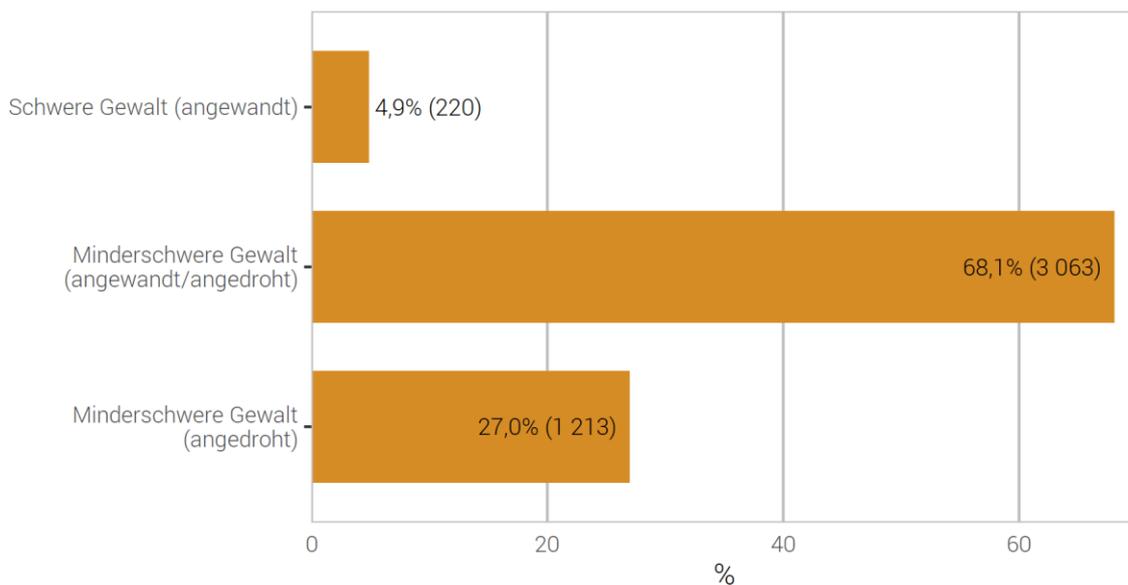
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	4 041	86,1%	4 496	88,1%	11%
Total schwere Gewalt (angewandt)	210	84,3%	220	88,2%	5%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	7	100,0%	0%
mit Schusswaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	2	100,0%	-33%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	1	100,0%	2	100,0%	100%
anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	100,0%	14	100,0%	75%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	10	100,0%	233%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	4	100,0%	2	100,0%	-50%
anderes Tatmittel	0	–	2	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	95	82,1%	107	80,4%	13%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	25	84,0%	33	78,8%	32%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	5	100,0%	400%
mit Körpergewalt	53	84,9%	49	87,8%	-8%
anderes Tatmittel	14	64,3%	20	60,0%	43%
ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	1	0,0%	–
Vergewaltigung (Art. 190)	94	86,2%	90	95,6%	-4%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	6	50,0%	1	100,0%	-83%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 759	88,7%	3 063	89,4%	11%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	601	86,9%	734	89,2%	22%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 133	93,2%	1 193	93,0%	5%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	91	100,0%	121	100,0%	33%
<i>Anzahl Fälle</i>	21	–	22	–	5%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	112	85,7%	100	78,0%	-11%
<i>Anzahl Fälle</i>	46	–	42	–	-9%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	212	52,8%	211	52,6%	0%
Nötigung (Art. 181)	138	86,2%	240	90,8%	74%
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	18	94,4%	26	96,2%	44%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	51	88,2%	46	87,0%	-10%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	402	97,0%	391	97,2%	-3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 072	79,7%	1 213	84,7%	13%
Drohung (Art. 180)	912	92,3%	1 037	95,9%	14%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	160	7,5%	176	19,3%	10%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

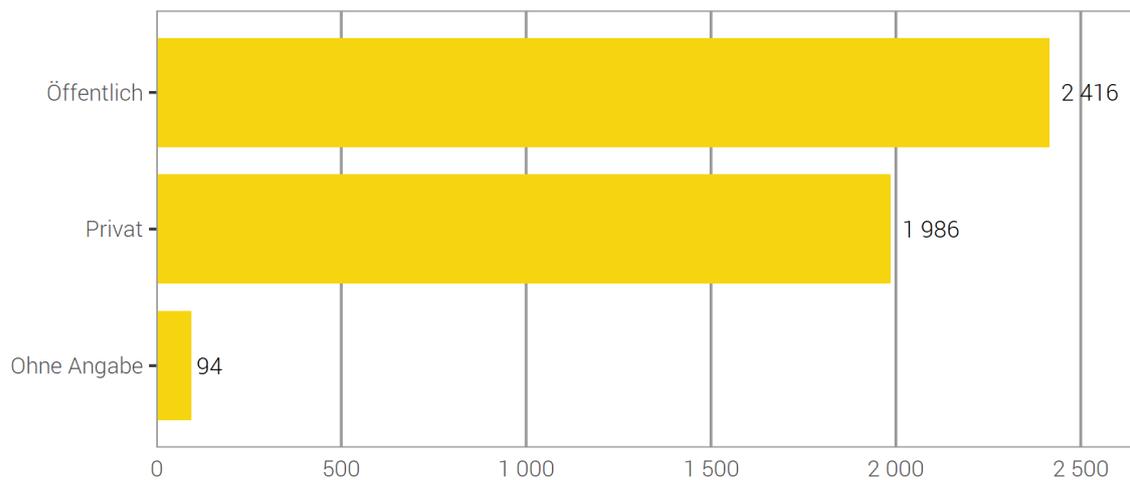
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



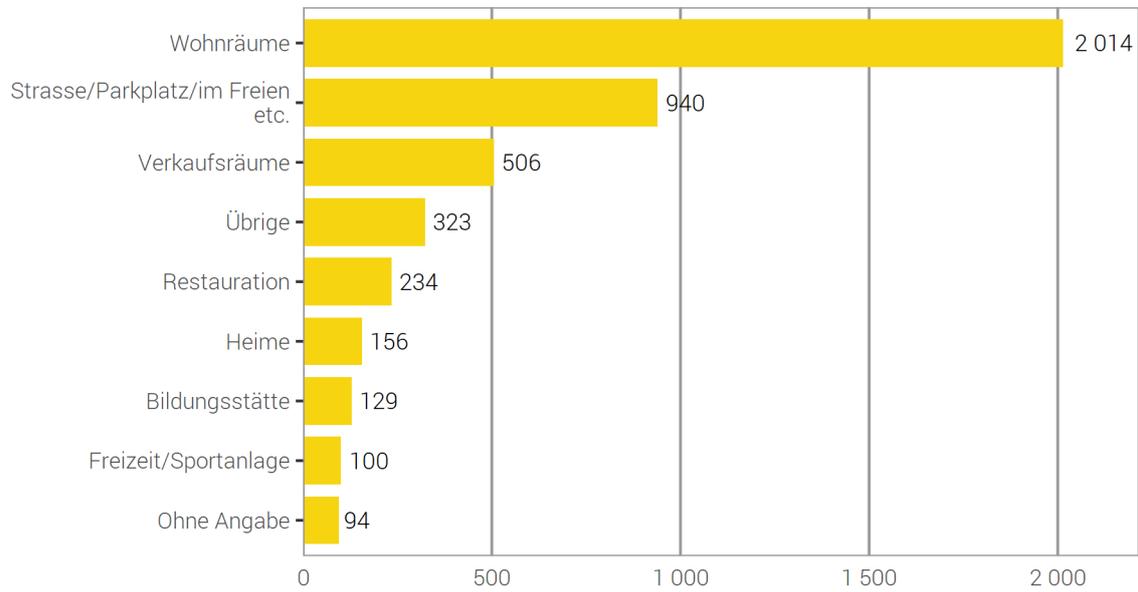
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

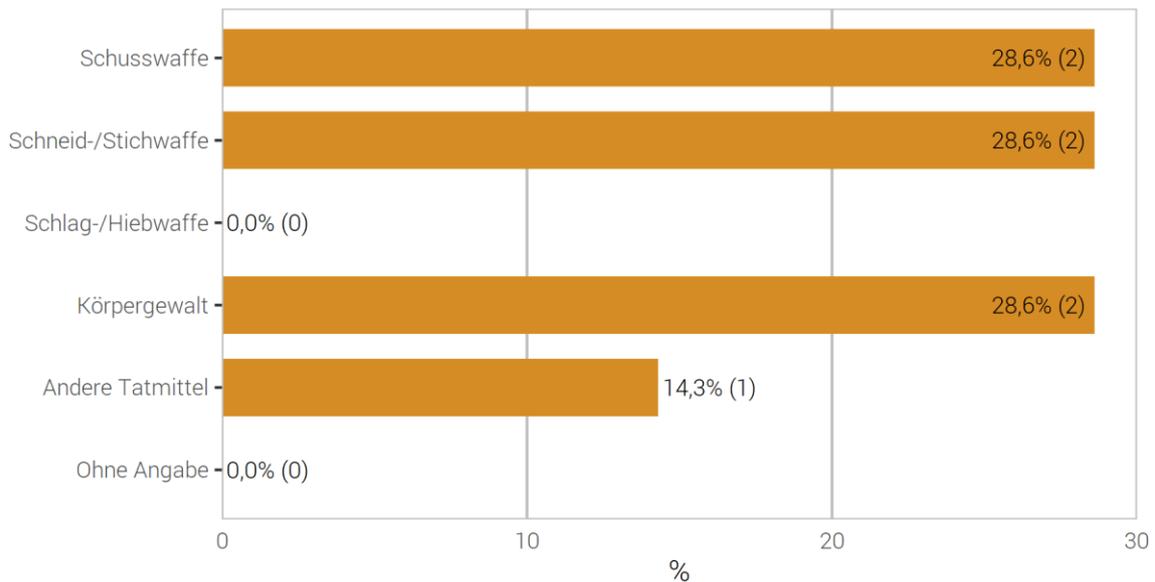
© BFS 2024

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

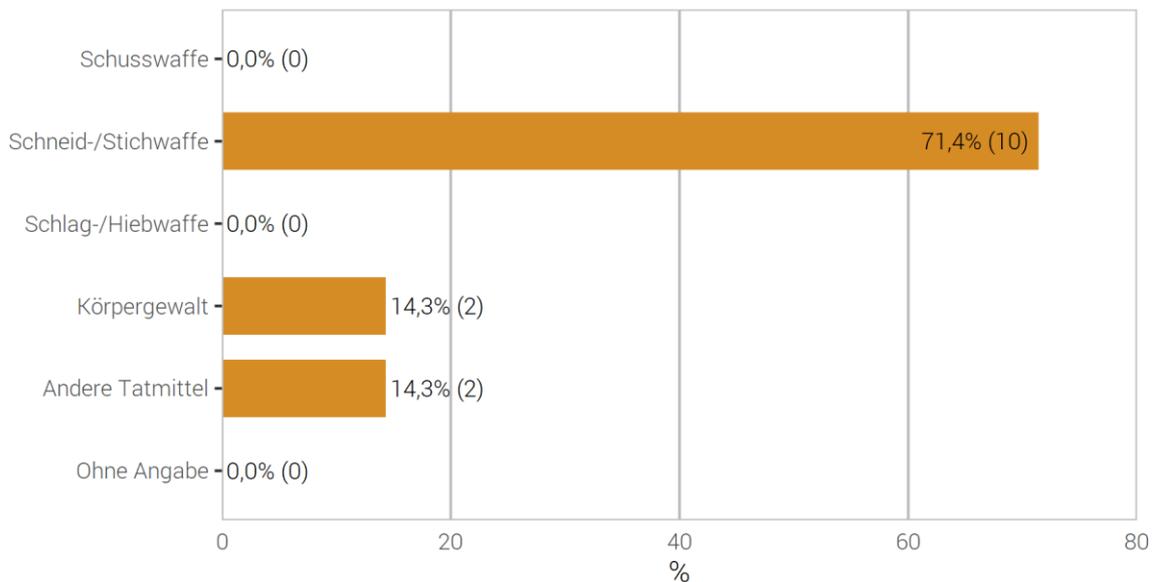


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



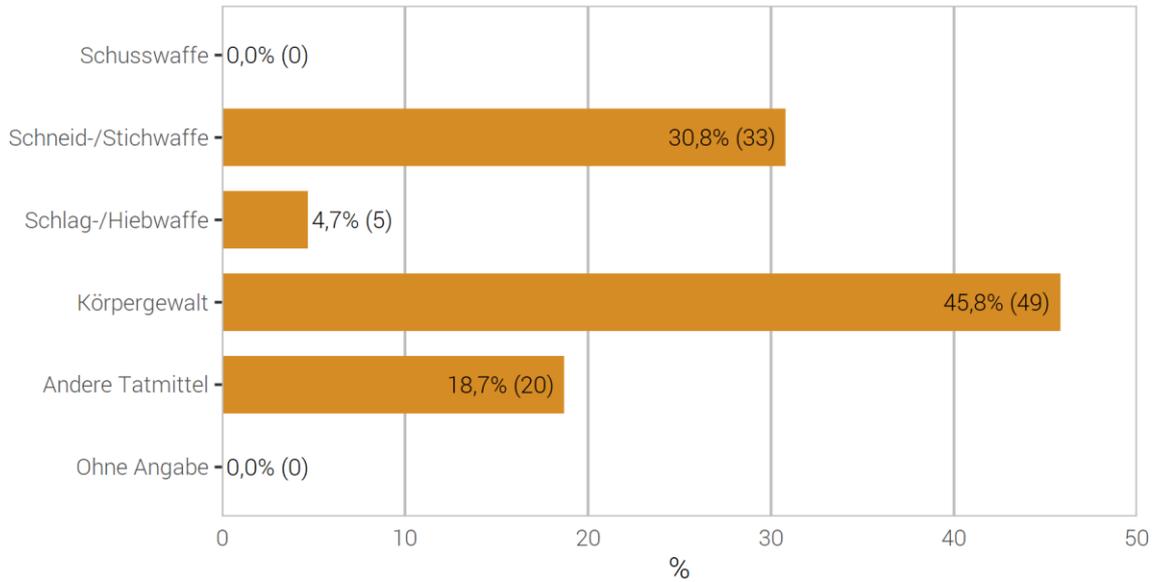
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/in- nen/Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	2 732	363	416	1 938	2 233	1 285	914
Total schwere Gewalt (angewandt)	206	48	44	114	190	109	68
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	2	7	3	12	4	3
mit Schusswaffe	2	0	0	2	2	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	2	5	1	8	2	2
anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	3	3	6	10	9	4
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	3	3	3	8	8	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	2	0	0	2	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	97	35	19	43	83	49	27
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	17	7	1	9	12	12	4
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	0	1	4	4	3	2
mit Körpergewalt	60	21	16	23	56	30	19
anderes Tatmittel	15	7	1	7	11	4	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	89	10	16	63	89	51	36
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 183	297	348	1 523	1 760	1 017	718
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	615	72	98	445	537	290	212
Tätlichkeiten (Art. 126)	963	79	114	770	725	472	377
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	106	49	41	16	96	47	21
Beteiligung Angriff (Art. 134)	74	40	13	21	69	35	26
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	132	66	33	33	123	63	36
Nötigung (Art. 181)	236	31	25	165	192	74	56
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	28	7	4	17	25	13	10
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	38	4	8	26	35	16	8
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	279	18	74	187	225	145	60
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	919	80	105	734	770	448	342
Drohung (Art. 180)	886	69	102	715	746	431	328
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	35	11	3	21	26	18	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	3 523	466	444	2 560	2 062	1 408	53
Total schwere Gewalt (angewandt)	218	39	52	127	94	124	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	0	3	4	4	3	0
mit Schusswaffe	2	0	0	2	2	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	2	0	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	0	2	0	2	0
anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	14	2	4	8	7	7	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	10	1	4	5	6	4	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	1	0	1	0	2	0
anderes Tatmittel	2	0	0	2	1	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	106	19	25	62	82	24	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	33	7	15	11	28	5	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	4	0	0	4	3	1	0
mit Körpergewalt	49	10	7	32	35	14	0
anderes Tatmittel	20	2	3	15	16	4	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	1	0	0	1	1	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	90	18	20	52	0	90	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 706	354	326	1 993	1 616	1 057	33
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	708	85	97	526	460	248	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 128	171	137	820	571	557	0
Raufhandel (Art. 133)	10	4	2	4	9	1	0
Angriff (Art. 134)	48	15	14	19	46	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	222	45	46	112	164	39	19
Nötigung (Art. 181)	237	43	22	167	94	138	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	25	4	5	16	11	14	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	46	14	10	22	8	38	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	446	0	19	418	352	85	9
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 174	131	148	874	609	544	21
Drohung (Art. 180)	998	91	110	791	462	530	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	177	41	38	83	148	14	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

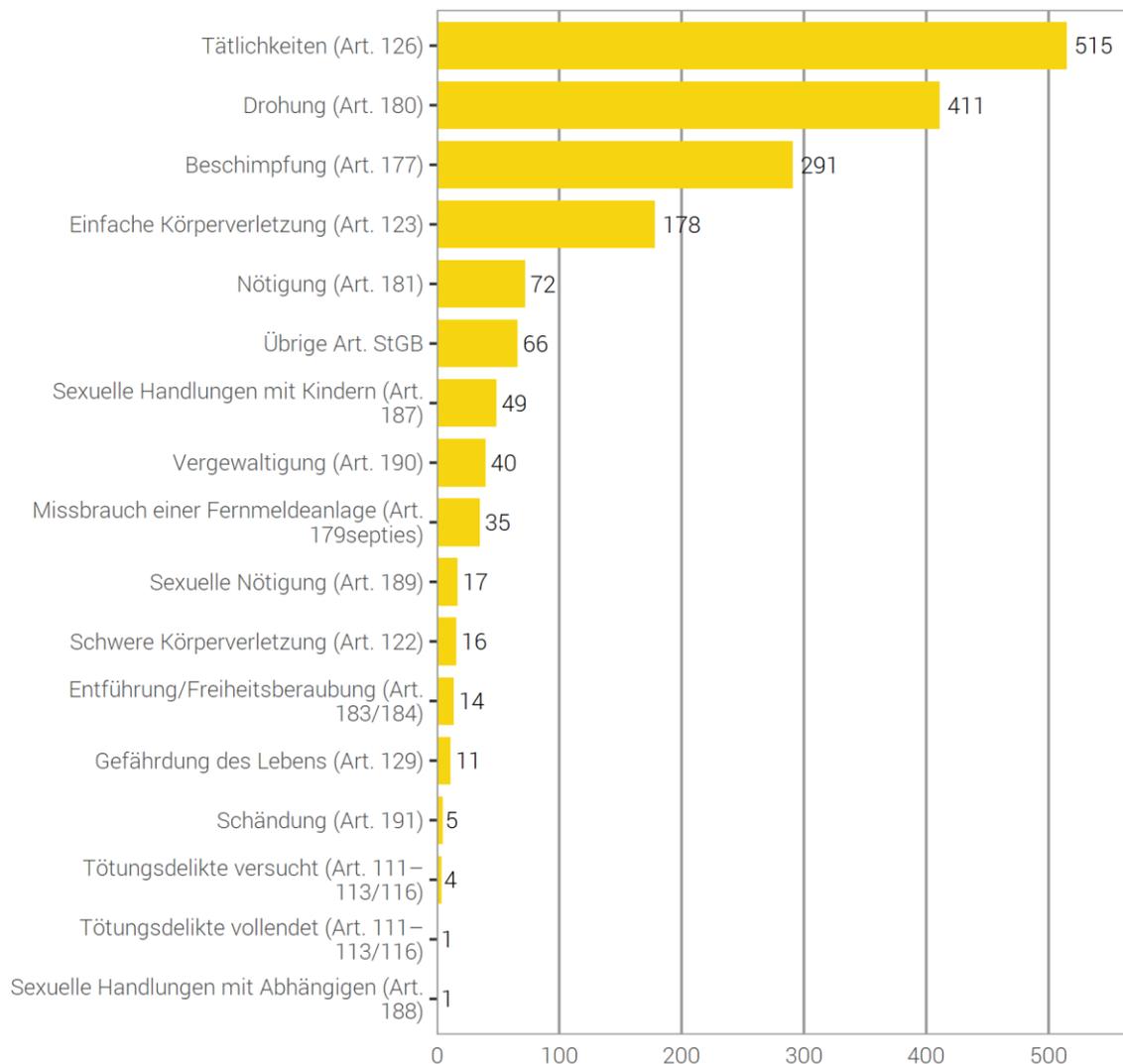
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 498	1 726	15%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	5	1	-80%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	4	4	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	16	100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	156	178	14%
Tätlichkeiten (Art. 126)	503	515	2%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	11	175%
Beschimpfung (Art. 177)	264	291	10%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	33	35	6%
Drohung (Art. 180)	376	411	9%
Nötigung (Art. 181)	22	72	227%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	9	14	56%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	30	49	63%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	17	70%
Vergewaltigung (Art. 190)	22	40	82%
Schändung (Art. 191)	2	5	150%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	50	66	32%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

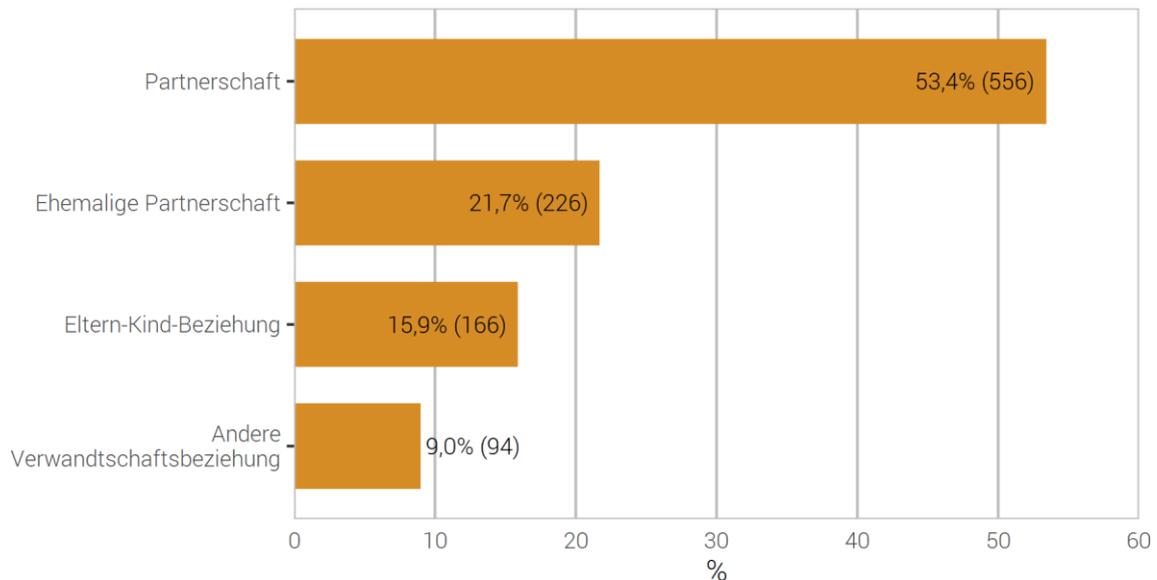
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

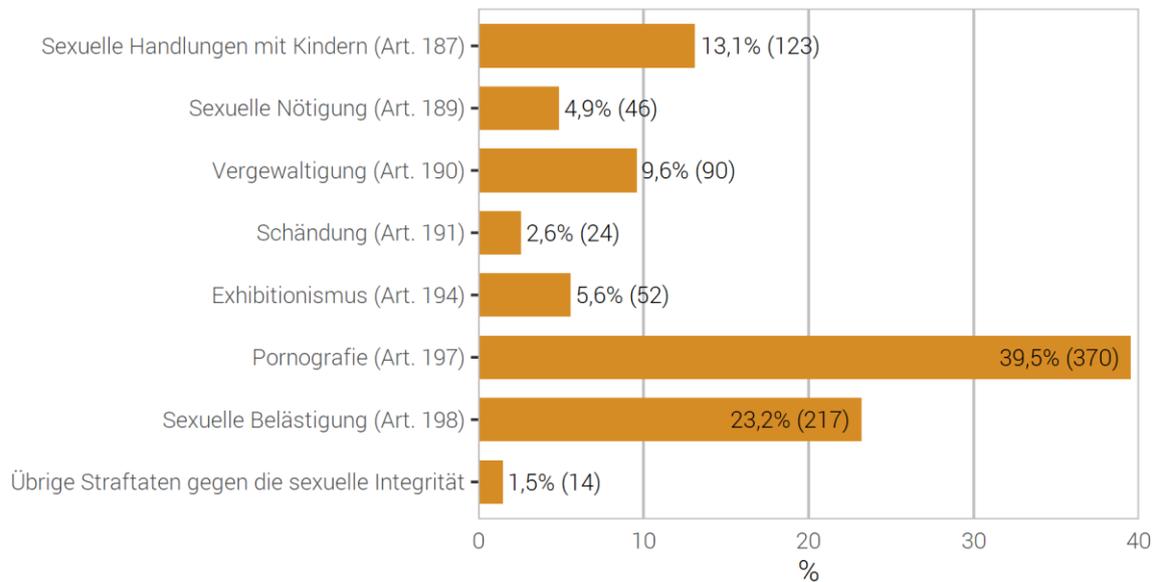
© BFS 2024

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	725	85,4%	936	86,8%	29%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	98	89,8%	123	91,9%	26%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	51	88,2%	46	87,0%	-10%
Vergewaltigung (Art. 190)	94	86,2%	90	95,6%	-4%
Schändung (Art. 191)	28	82,1%	24	87,5%	-14%
Exhibitionismus (Art. 194)	25	64,0%	52	67,3%	108%
Pornografie (Art. 197)	259	91,5%	370	89,2%	43%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	152	73,0%	217	79,7%	43%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	18	100,0%	14	100,0%	-22%

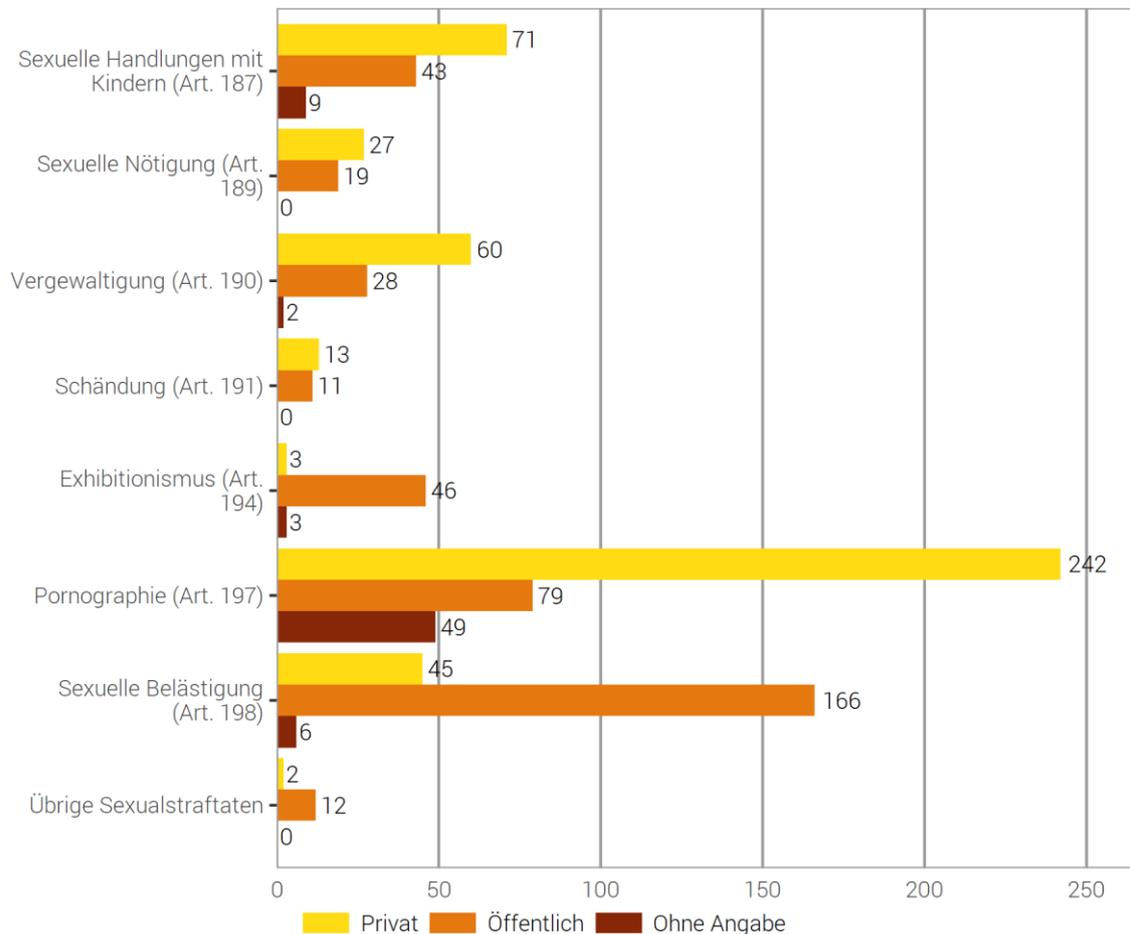
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

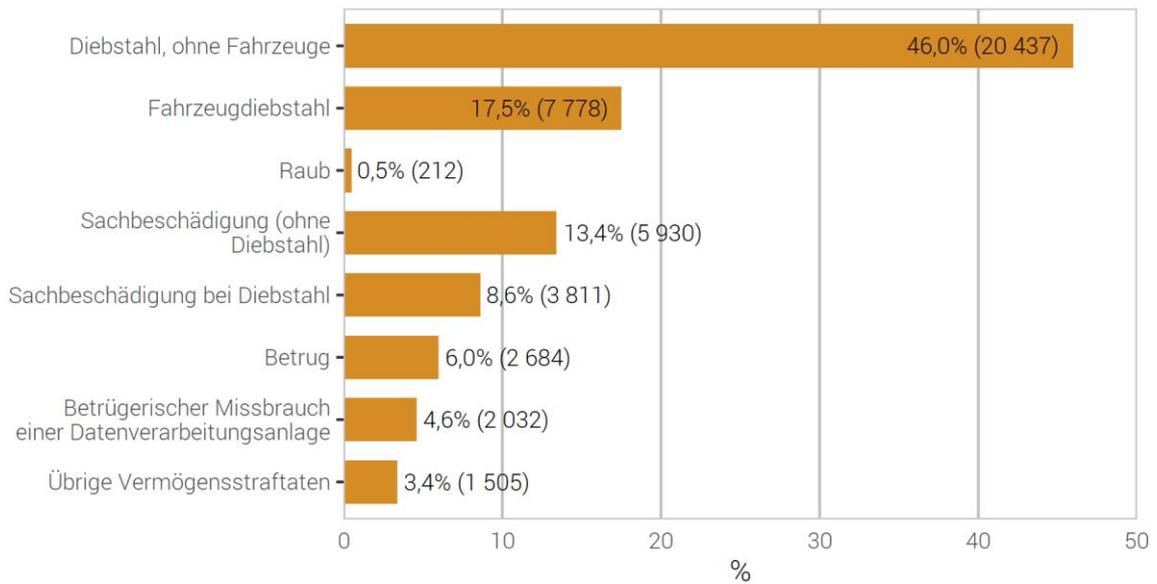
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	35 042	24,1%	44 389	24,0%	27%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	257	16,3%	268	33,6%	4%
Veruntreuung (Art. 138)	105	86,7%	148	90,5%	41%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 120	32,9%	20 437	33,3%	35%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 233	4,3%	7 778	4,6%	25%
Raub (Art. 140)	218	52,8%	212	52,8%	-3%
Sachentziehung (Art. 141)	55	83,6%	66	87,9%	20%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	130	6,9%	149	5,4%	15%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	101	5,0%	97	7,2%	-4%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	5 774	11,8%	5 930	14,6%	3%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	3 044	16,8%	3 811	18,4%	25%
Betrug (Art. 146)	2 104	42,3%	2 684	23,2%	28%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 190	27,3%	2 032	18,0%	71%
Zechprellerei (Art. 149)	40	95,0%	45	91,1%	13%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	56	78,6%	45	84,4%	-20%
Erpressung (Art. 156)	160	7,5%	176	19,3%	10%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	15	86,7%	15	93,3%	0%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Hehlerei (Art. 160)	152	95,4%	230	95,2%	51%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	21	95,2%	22	86,4%	5%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	59	94,9%	22	95,5%	-63%
Übrige Vermögensstraftaten	204	69,6%	220	67,7%	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

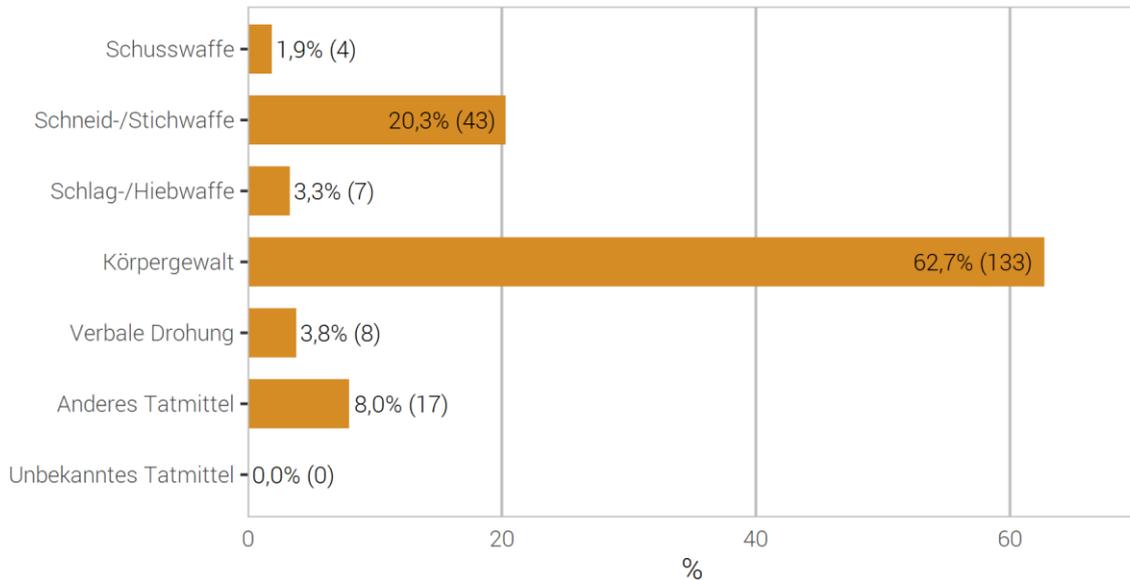
© BFS 2024

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	218	52,8%	212	52,8%	-3%
Schusswaffe	8	37,5%	4	50,0%	-50%
Schneid-/Stichwaffe	47	48,9%	43	76,7%	-9%
Schlag-/Hiebwaffe	3	100,0%	7	42,9%	133%
Körpergewalt	141	53,9%	133	45,9%	-6%
Verbale Drohung	9	66,7%	8	62,5%	-11%
Anderes Tatmittel	8	50,0%	17	47,1%	113%
Unbekanntes Tatmittel	2	0,0%	0	-	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

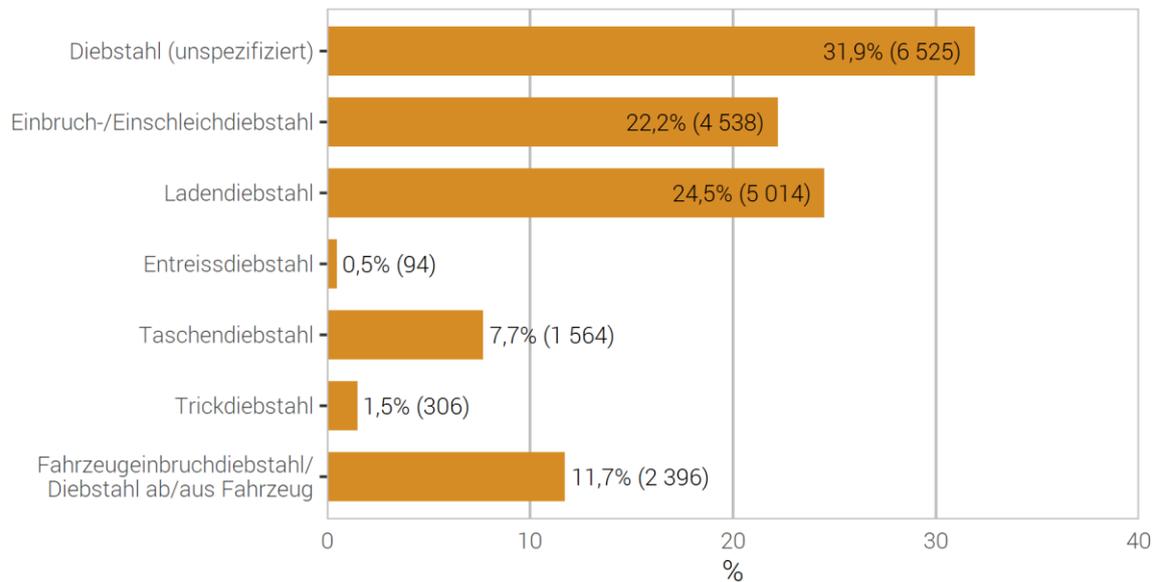
© BFS 2024

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf-klä- rung	Straf- taten	Auf-klä- rung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	15 120	32,9%	20 437	33,3%	35%
Diebstahl (unspezifiziert)	5 653	14,1%	6 525	14,7%	15%
Einbruchdiebstahl	2 194	16,2%	2 805	15,8%	28%
Einschleichdiebstahl	932	15,0%	1 733	20,5%	86%
Ladendiebstahl	3 889	86,6%	5 014	88,5%	29%
Entreissdiebstahl	66	10,6%	94	17,0%	42%
Taschendiebstahl	875	8,9%	1 564	9,1%	79%
Trickdiebstahl	241	20,3%	306	14,1%	27%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	374	13,1%	583	16,1%	56%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	896	14,5%	1 813	17,2%	102%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

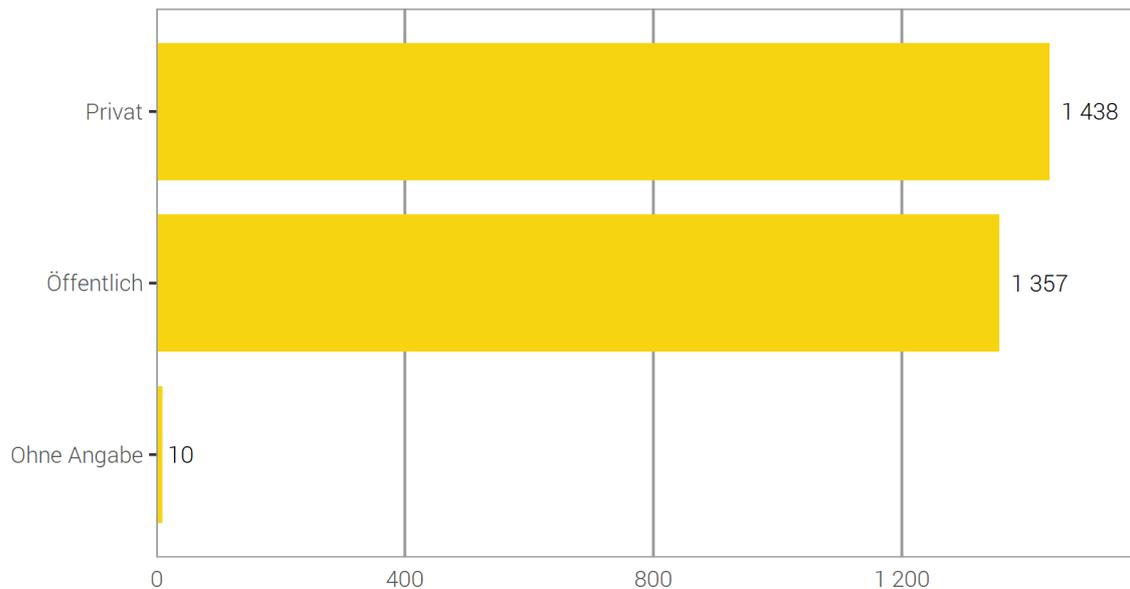
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27



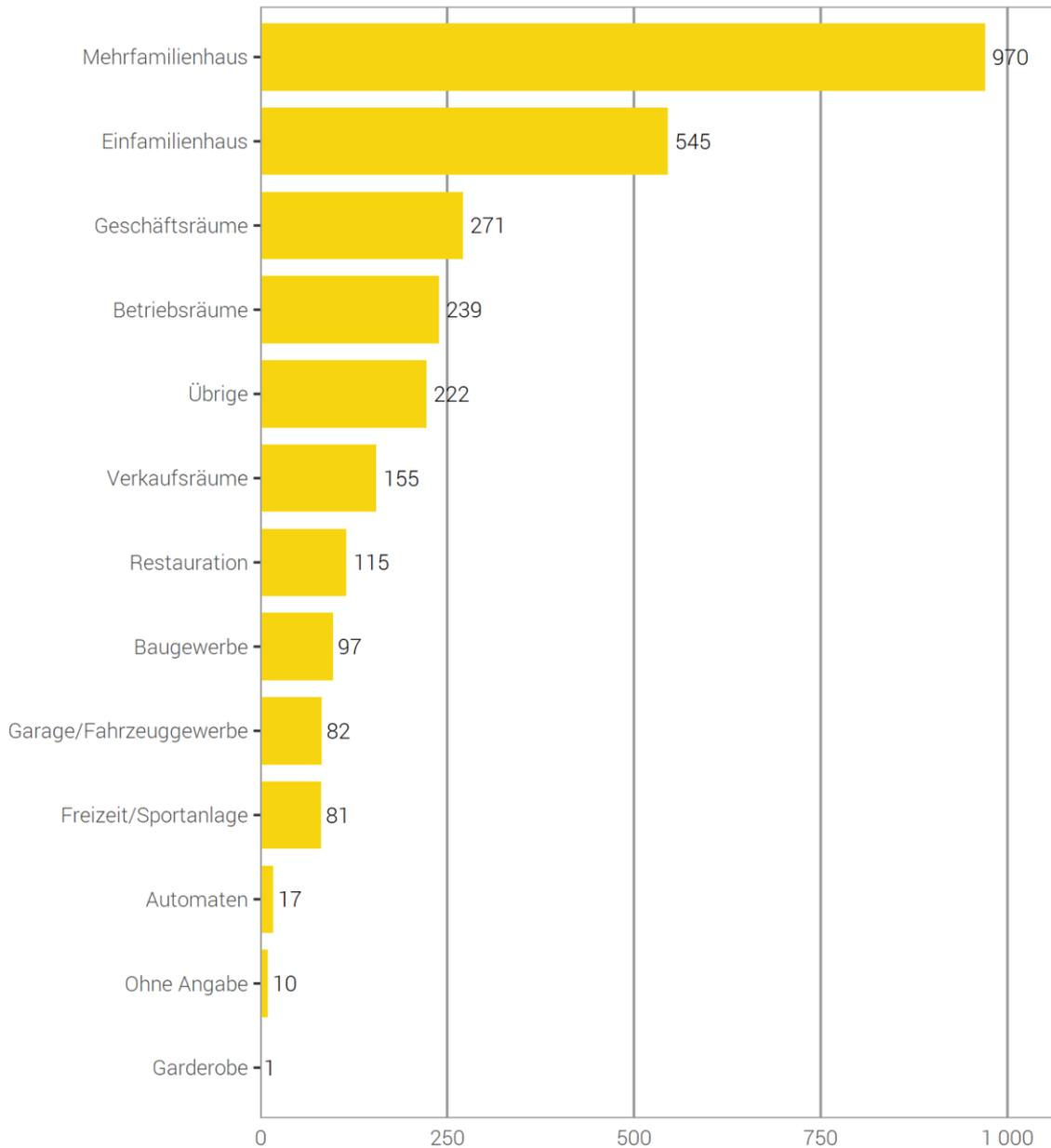
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

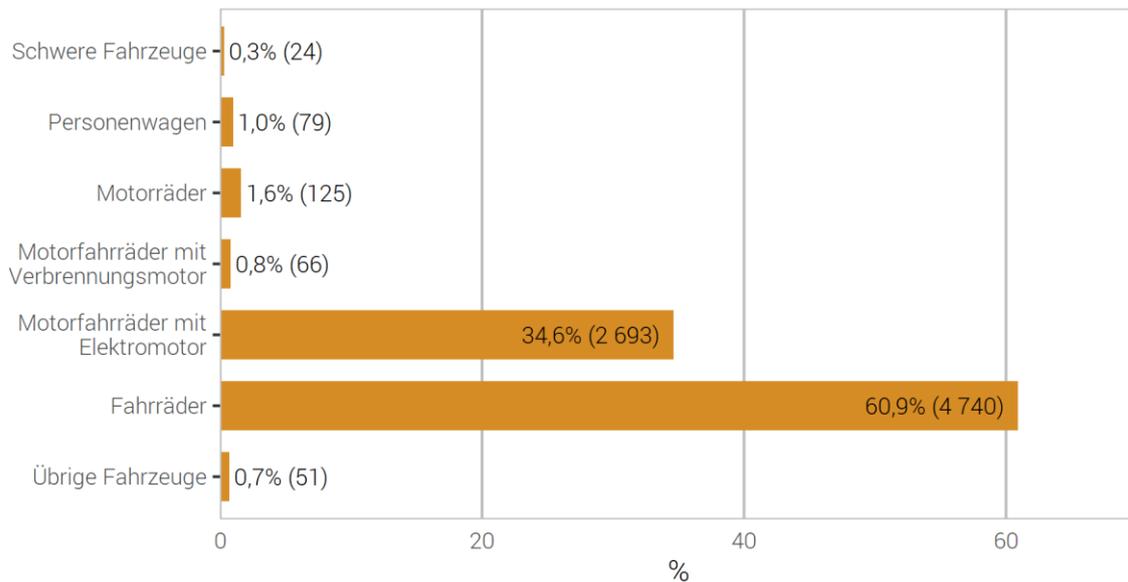
© BFS 2024

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	6 233	4,3%	7 778	4,6%	25%
Schwere Fahrzeuge	21	42,9%	24	29,2%	14%
Personenwagen	64	37,5%	79	38,0%	23%
Motorräder	36	13,9%	125	13,6%	247%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	75	5,3%	66	15,2%	-12%
Motorfahräder mit Elektromotor	1 569	2,8%	2 693	5,0%	72%
Fahrräder	4 428	4,0%	4 740	3,0%	7%
Übrige Fahrzeuge	40	5,0%	51	27,5%	28%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

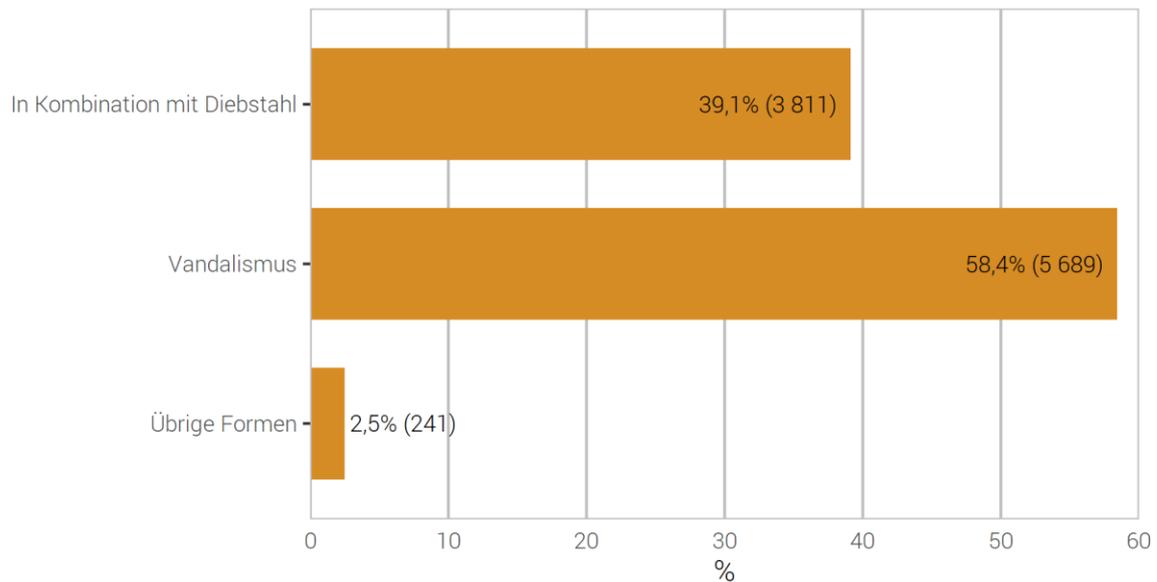
© BFS 2024

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	8 818	13,5%	9 741	16,1%	10%
In Kombination mit Diebstahl	3 044	16,8%	3 811	18,4%	25%
Vandalismus	5 531	11,0%	5 689	13,6%	3%
Übrige Formen	243	31,3%	241	40,2%	-1%

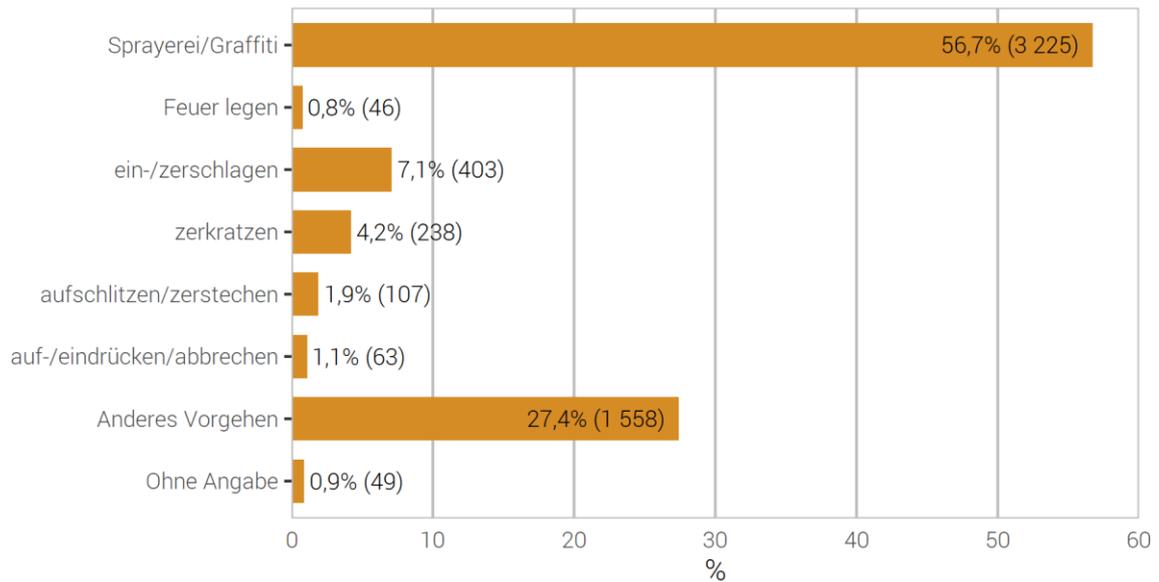
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



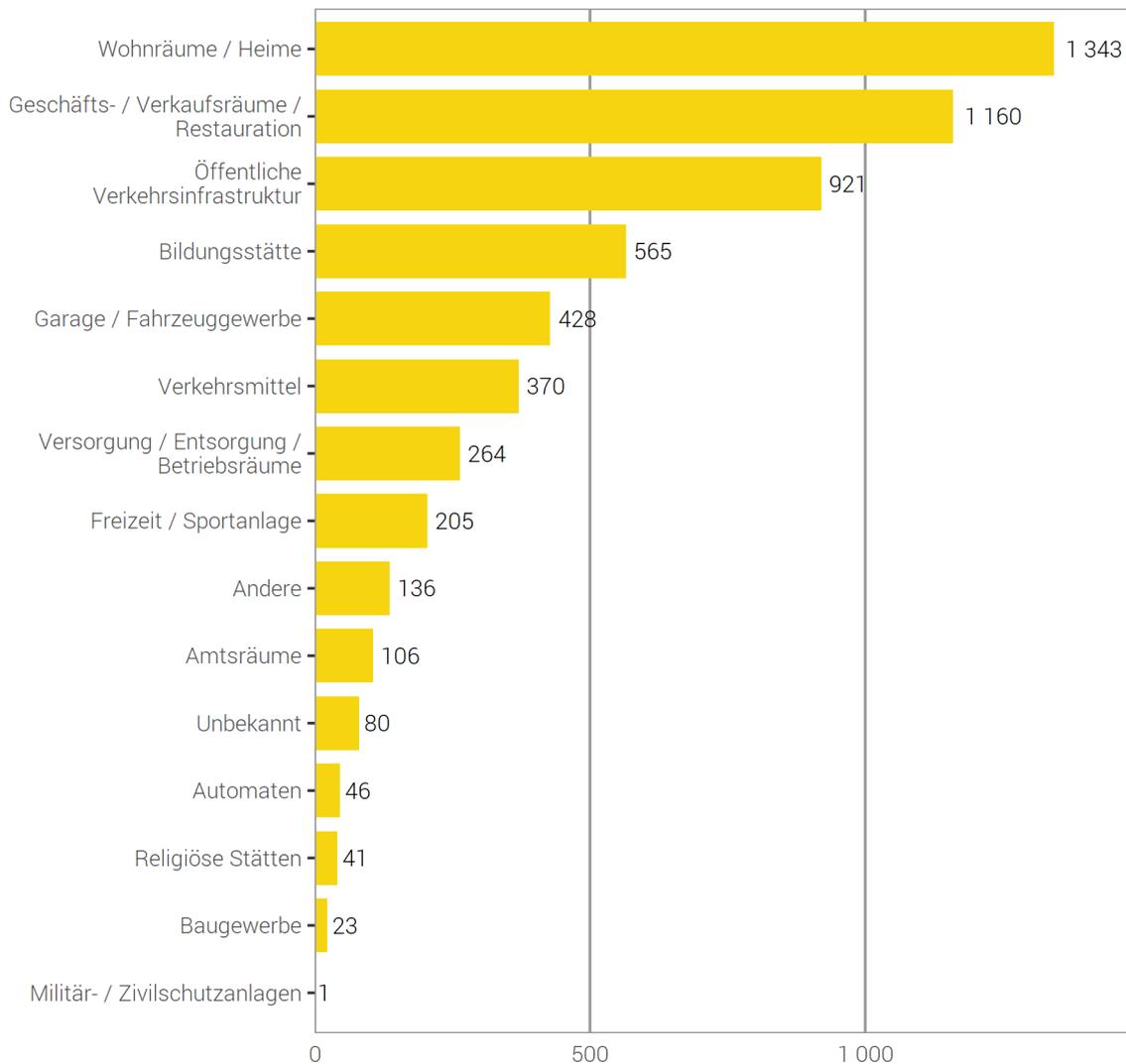
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

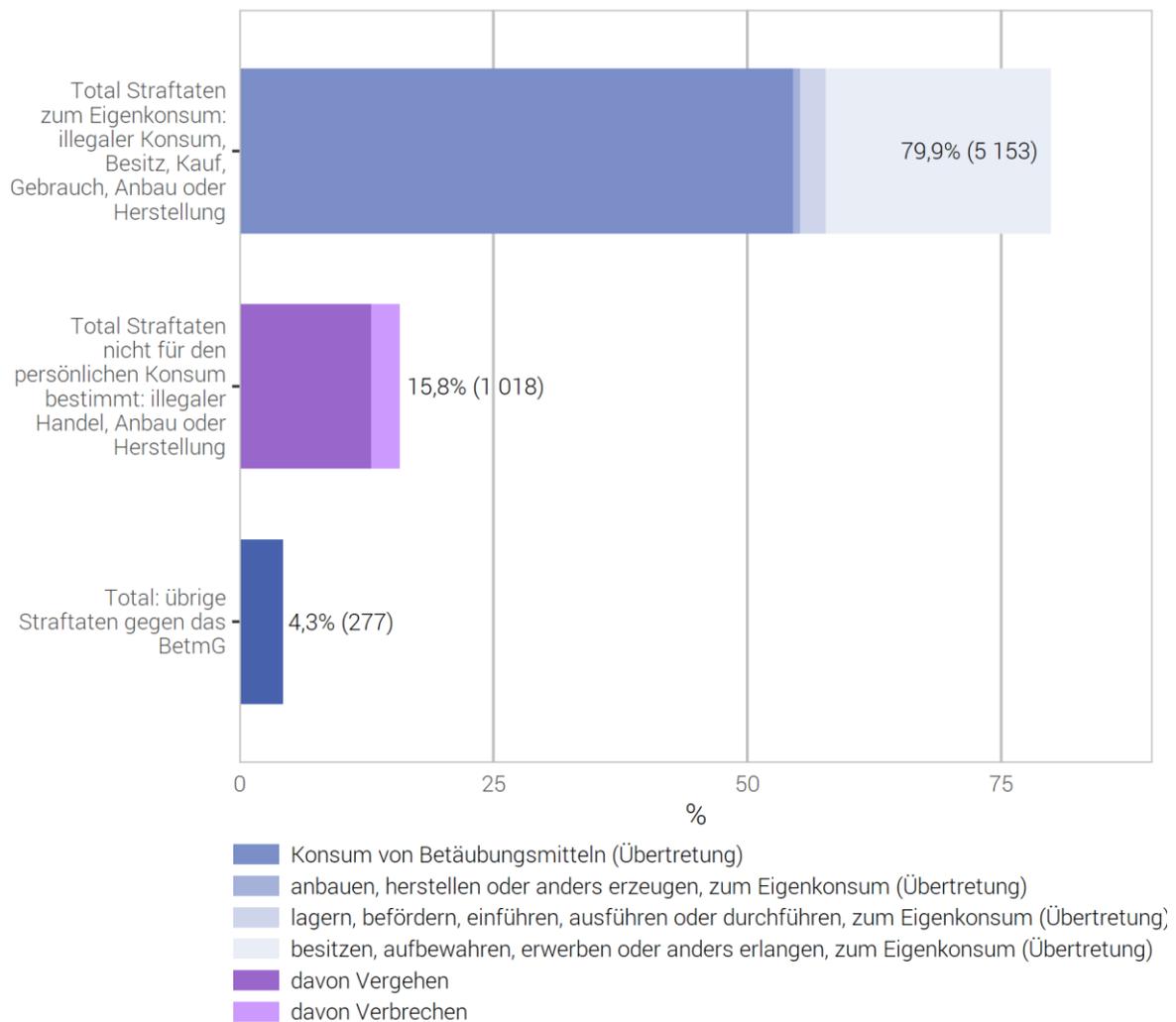
© BFS 2024

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2022		2023		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	6 114	99,0%	6 448	98,3%	5%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	4 867	99,4%	5 153	98,8%	6%
Konsum von Betäubungsmitteln	3 486	99,9%	3 516	100,0%	1%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	42	100,0%	44	100,0%	5%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	119	95,8%	159	97,5%	34%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 220	98,2%	1 434	95,9%	18%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	1 094	97,3%	1 018	95,6%	-7%
davon Vergehen	815	97,9%	835	95,0%	2%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	43	100,0%	57	98,2%	33%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	52	92,3%	51	90,2%	-2%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	344	97,7%	289	99,3%	-16%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	369	98,6%	409	92,2%	11%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	2	100,0%	2	50,0%	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	5	100,0%	22	100,0%	340%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	5	80,0%	–
davon Verbrechen	279	95,3%	183	98,4%	-34%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	5	100,0%	2	100,0%	-60%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	21	95,2%	7	100,0%	-67%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	144	97,2%	91	97,8%	-37%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	109	92,7%	82	98,8%	-25%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	153	100,0%	277	99,3%	81%
übrige Übertretungen	5	100,0%	8	100,0%	60%
übrige Vergehen	148	100,0%	269	99,3%	82%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

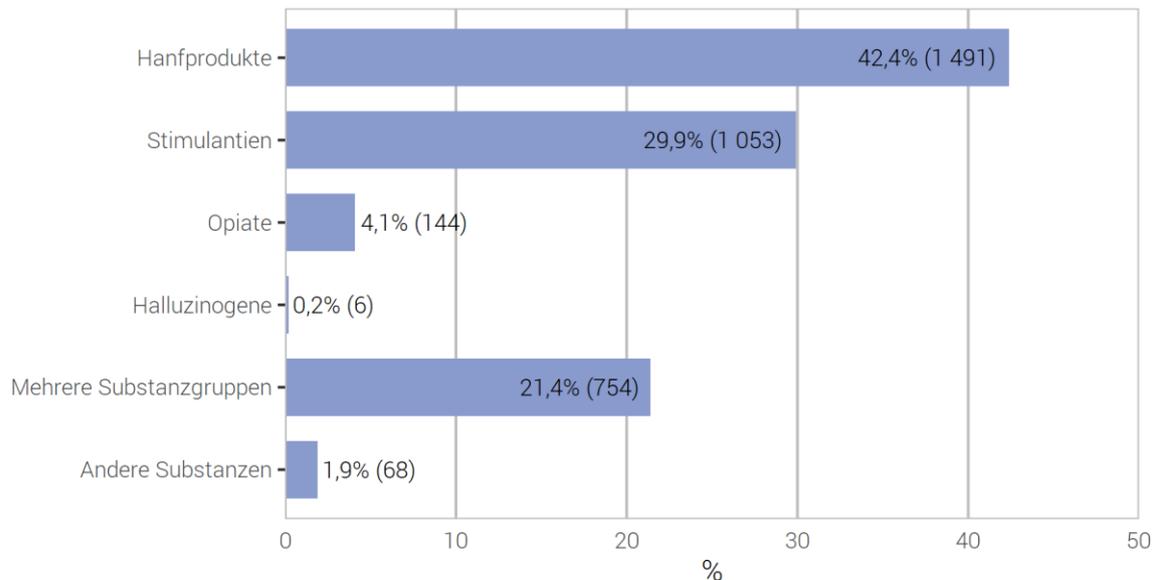
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



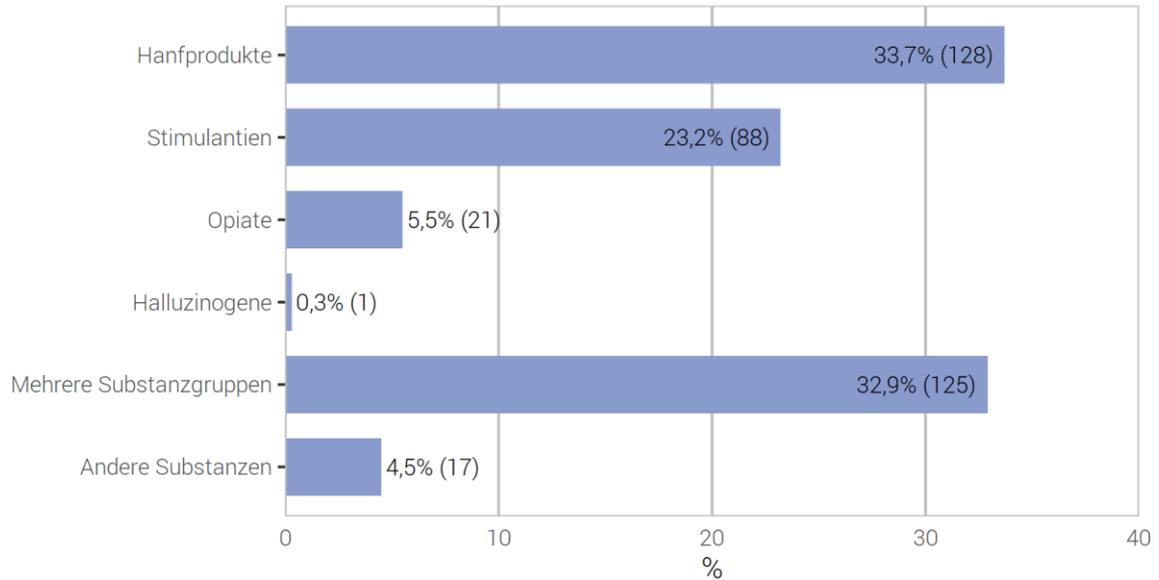
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	1 117	0	9	133	110	184	145	246	164	100	26	0
Ausländer	1 009	0	9	87	89	183	190	262	141	43	5	0
Wohnbevölkerung	441	0	6	36	32	67	59	125	78	33	5	0
Asylbevölkerung	217	0	2	24	23	52	59	42	12	3	0	0
übrige Ausländer	351	0	1	27	34	64	72	95	51	7	0	0
Schweizerinnen	214	0	4	27	8	28	22	55	40	27	3	0
Ausländerinnen	70	0	1	6	7	10	8	17	15	4	2	0
Wohnbevölkerung	59	0	1	5	7	7	7	13	15	2	2	0
Asylbevölkerung	5	0	0	1	0	2	0	1	0	1	0	0
übrige Ausländerinnen	6	0	0	0	0	1	1	3	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	166	0	1	18	14	22	19	37	31	21	3	0
Ausländer	145	0	1	12	18	35	25	28	16	8	2	0
Wohnbevölkerung	50	0	1	10	5	6	2	13	5	6	2	0
Asylbevölkerung	17	0	0	1	3	4	4	3	2	0	0	0
übrige Ausländer	78	0	0	1	10	25	19	12	9	2	0	0
Schweizerinnen	22	0	0	2	1	6	1	4	4	4	0	0
Ausländerinnen	7	0	0	0	0	0	1	2	1	1	2	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	243	36	10	3	4	0	296
Schweizer/innen	156	21	7	1	0	0	185
Ausländer/innen	87	15	3	2	4	0	111
Wohnbevölkerung	46	5	1	0	0	0	52
Asylbevölkerung	23	8	0	0	0	0	31
übrige Ausländer/innen	18	2	2	2	4	0	28
Total Erwachsene	2 019	288	81	43	79	18	2 528
Schweizer/innen	1 121	154	39	18	55	12	1 399
Ausländer/innen	898	134	42	25	24	6	1 129
Wohnbevölkerung	440	58	18	10	9	4	539
Asylbevölkerung	156	31	8	8	4	2	209
übrige Ausländer/innen	302	45	16	7	11	0	381

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	3	6	100%
Männer	3	5	67%
Frauen	0	1	–
Erwachsene	3	6	100%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	3	0	-100%
Ausländer/innen	0	6	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tablet- ten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	35	54	0,586	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	19	–	–	–	23 083
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	34	–	0,89	–	8 110
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	15	–	3,751	–	458
Haschisch	313	9	45,192	–	–
Haschischöl	5	–	0,297	–	–
Marihuana	389	88	276,92	–	71
Synthetische Cannabinoide	3	–	0,086	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	106	–	2,297	12	–
Crack	3	–	0,003	–	–
Ecstasy	95	1 299	0,132	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	2	–	0,083	–	–
Kokain	850	–	8,726	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	66	257	0,167	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	2	–	0,01	–	–
Opiate					
Heroin	365	–	40,771	–	–
Morphin-/Heroin-Base	4	24	0,002	–	–
Opium	4	–	0,213	–	–
Methadon	9	4	0,013	86	–
Andere Substitutionsprodukte	6	68	0,007	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	26	–	5,588	–	–
LSD	27	508	0,007	1	–
Mescaline	1	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	5	100	0,01	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	7	–	0,199	82	–
Andere Betäubungsmittel	13	69	0,271	155	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	3	–	0,058	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	238	5 742	0,135	315	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	9	20	0,002	–	–
Streckmittel	37	–	29,337	–	–
Substanzart noch unbekannt	20	62	1,406	86	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

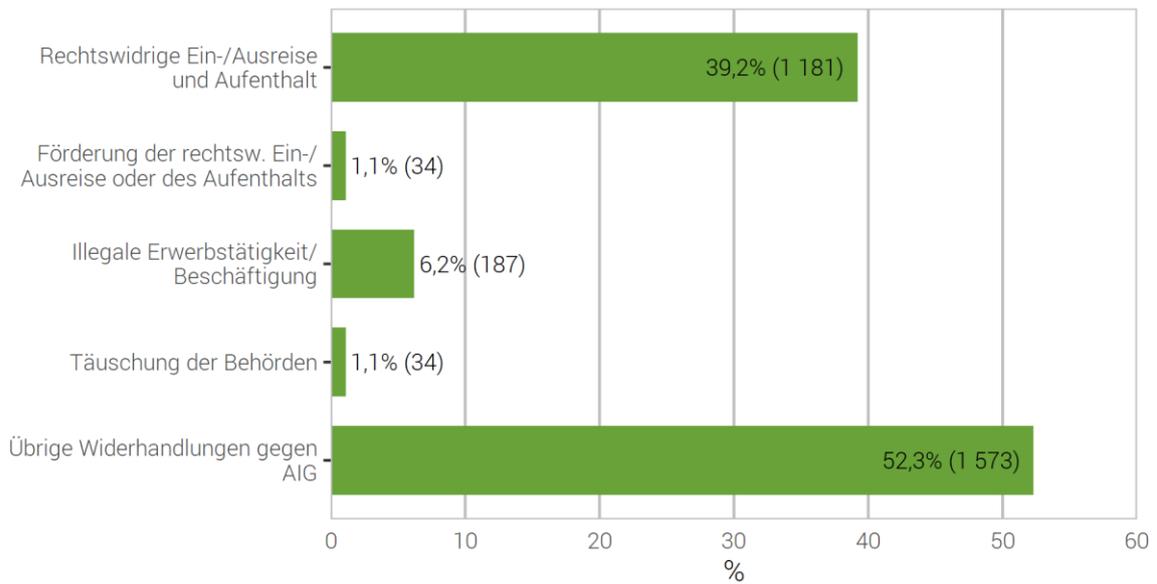
© BFS 2024

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 030	100,0%	3 009	100,0%	48%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	755	100,0%	1 181	100,0%	56%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	241	100,0%	387	100,0%	61%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	513	100,0%	790	100,0%	54%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	4	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	52	100,0%	34	100,0%	-35%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	49	100,0%	33	100,0%	-33%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	1	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	100,0%	0	–	-100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	224	100,0%	187	99,5%	-17%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	125	100,0%	121	100,0%	-3%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	80	100,0%	54	98,1%	-33%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Total Täuschung der Behörden	36	100,0%	34	100,0%	-6%
Täuschung der Behörden	33	100,0%	30	100,0%	-9%
Täuschung im Bereich Scheinehe	3	100,0%	4	100,0%	33%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	963	100,0%	1 573	100,0%	63%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	738	100,0%	1 288	100,0%	75%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	139	100,0%	165	100,0%	19%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	17	100,0%	89%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	15	100,0%	150%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	57	100,0%	68	100,0%	19%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	13	100,0%	19	100,0%	46%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	3 502	5 698	63%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	106	133	25%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	84	72	-14%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	35	49	40%
Betrug (Art. 146)	1 671	2 263	35%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	418	1 023	145%
Erpressung (Art. 156)	143	127	-11%
Üble Nachrede (Art. 173)	6	3	-50%
Verleumdung (Art. 174)	14	6	-57%
Beschimpfung (Art. 177)	6	2	-67%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	0	2	–
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	6	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	8	13	63%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ⁴	–	7	–
Drohung (Art. 180)	7	1	-86%
Nötigung (Art. 181)	2	7	250%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	12	17	42%
Pornografie (Art. 197)	238	348	46%
Urkundenfälschung (Art. 251)	31	87	181%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	714	1 532	115%
Übrige Artikel StGB ⁵	1	6	500%

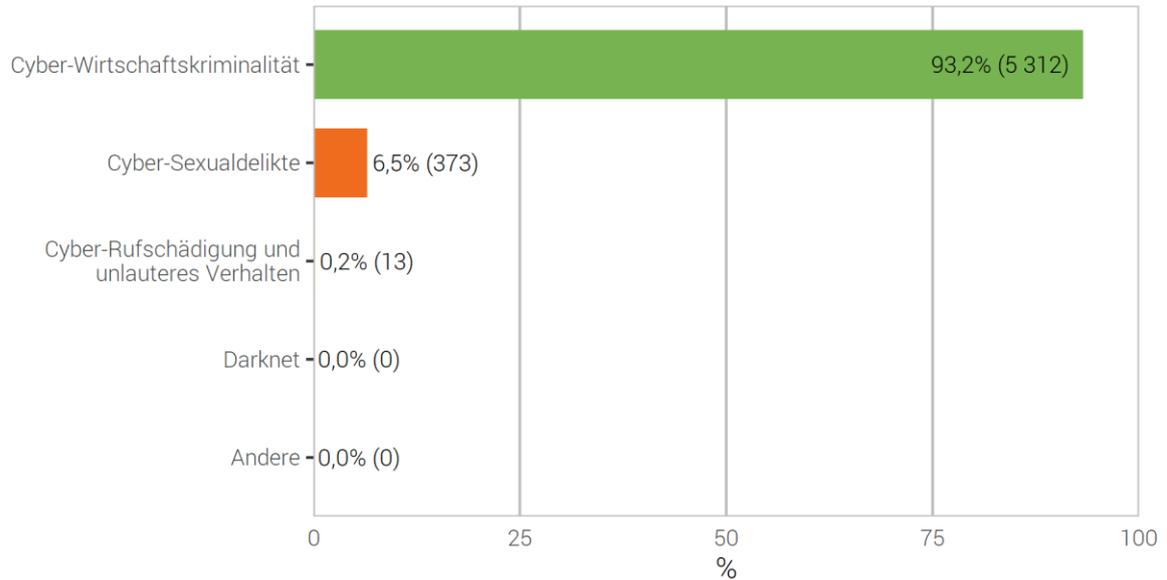
⁴Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

⁵Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	3 502	36,1%	5 698	22,0%	63%
Cyber-Wirtschaftskriminalität⁶	3 217	31,3%	5 312	17,2%	65%
Phishing	346	2,6%	447	0,7%	29%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	17	11,8%	5	40,0%	-71%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	51	2,0%	71	0,0%	39%
Malware – Ransomware	22	4,5%	32	3,1%	45%
Malware – E-Banking Trojaner	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	3	0,0%	2	100,0%	-33%
Malware – Rogueware/Scareware	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	1	0,0%	0	–	-100%
Cyberbetrug	1 940	31,6%	3 104	12,8%	60%
davon: CEO/BEC Betrug	18	5,6%	46	2,2%	156%
davon: Betrügerische Internetshops	19	42,1%	39	25,6%	105%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	33	6,1%	50	2,0%	52%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	3	0,0%	17	11,8%	467%
davon: Vorschussbetrug	30	23,3%	64	10,9%	113%
davon: Betrügerischer technischer Support	130	1,5%	196	2,6%	51%
davon: Romance Scam	57	8,8%	81	4,9%	42%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	76	26,3%	111	11,7%	46%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	1 045	42,8%	1 205	17,8%	15%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssystem/Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	331	18,4%	1 060	9,7%	220%
davon: Online Anlagebetrug	96	9,4%	202	11,4%	110%
davon: Anderer Internetbetrug	102	51,0%	33	39,4%	-68%
Money/Package Mules	689	54,6%	1 519	33,4%	120%
Sextortion (money)	141	2,8%	120	0,8%	-15%
Diebstahl von Kryptowährungen	5	0,0%	12	0,0%	140%
Cyber-Sexualdelikte	245	93,1%	373	89,3%	52%
Verbotene Pornografie	219	95,0%	299	91,3%	37%
Grooming	20	90,0%	45	86,7%	125%
Sextortion (sex)	5	20,0%	21	61,9%	320%
Live Streaming	1	100,0%	8	100,0%	700%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	40	72,5%	13	69,2%	-68%
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	2	50,0%	4	75,0%	100%
Cyberbullying/Cybermobbing	38	73,7%	8	75,0%	-79%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁶Im Kanton Bern kommen einige Hundert Straftaten der Cyber-Wirtschaftskriminalität aus dem Jahr 2022 wegen Einführung einer zusätzlichen Qualitätskontrolle erst 2023 in die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik.

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz¹

T 36

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strafgesetzbuch (StGB)	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813	49 290	62 613
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178	6 114	6 448
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670	2 030	3 009

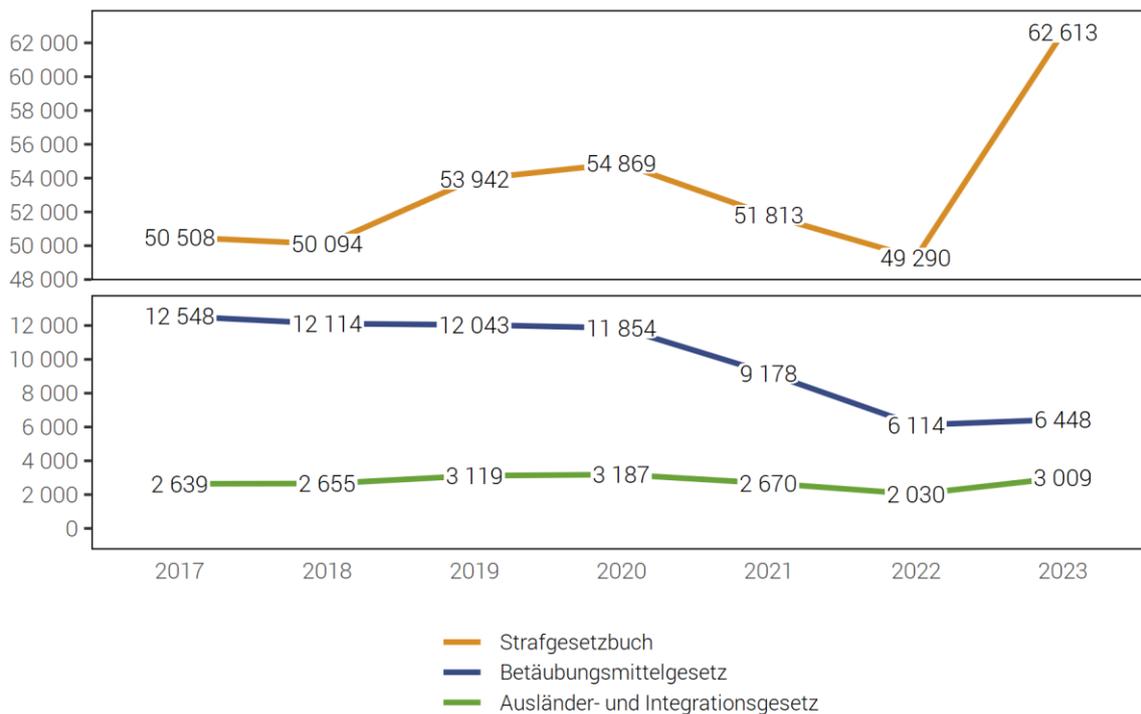
¹Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntes systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 1,6%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

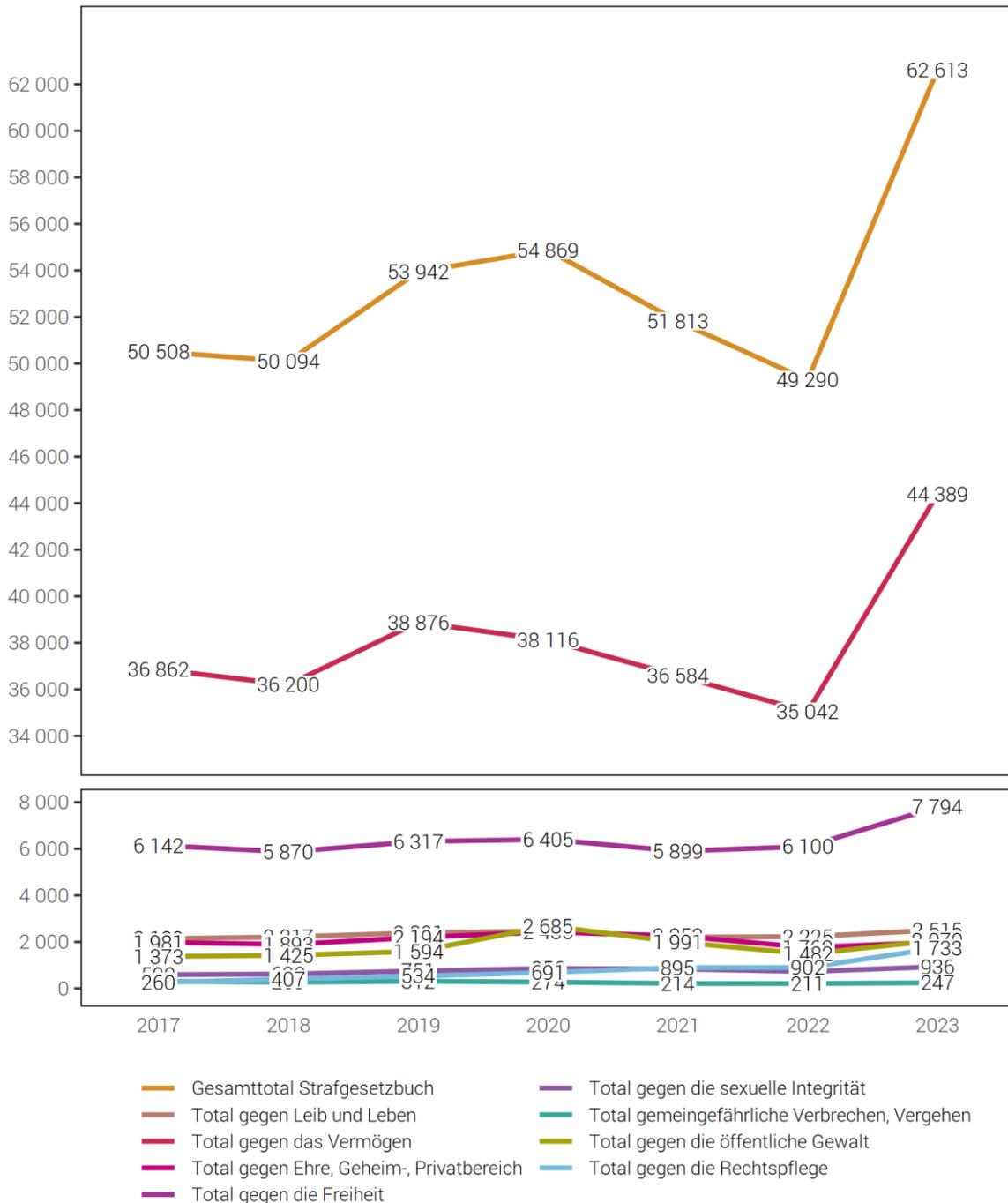
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Strafgesetzbuch	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813	49 290	62 613
Total gegen Leib und Leben	2 139	2 217	2 391	2 466	2 208	2 225	2 515
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	7	3	6	3	7	7
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	6	8	7	10	8	14
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	81	45	65	82	77	95	107
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	615	611	682	652	478	601	734
Total gegen das Vermögen	36 862	36 200	38 876	38 116	36 584	35 042	44 389
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 151	14 685	16 153	15 139	14 475	15 120	20 437
davon Einbruchdiebstahl	3 474	2 932	3 004	2 815	2 389	2 194	2 805
davon Entreissdiebstahl	71	84	106	93	97	66	94
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 463	6 821	6 814	6 252	6 168	6 233	7 778
Raub (Art. 140)	199	190	237	280	226	218	212
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 425	7 126	7 697	8 405	7 639	5 774	5 930
Betrug (Art. 146)	1 513	1 836	1 949	2 136	2 500	2 104	2 684
Erpressung (Art. 156)	80	97	90	92	140	160	176
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	173	136	225	254	223	138	109
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	1 981	1 893	2 194	2 430	2 253	1 760	1 989
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	298	318	308	349	258	219	271
Total gegen die Freiheit	6 142	5 870	6 317	6 405	5 899	6 100	7 794
Drohung (Art. 180)	878	943	1 028	1 186	1 033	912	1 037
Nötigung (Art. 181)	228	164	141	151	149	138	240
Menschenhandel (Art. 182)	1	7	0	4	1	12	6
Freiheitsberaubung (Art. 183)	19	25	42	23	15	18	26
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	449	571	628	640	665	779	861
Total gegen die sexuelle Integrität	590	620	751	856	838	725	936
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	97	83	107	110	110	98	123
Vergewaltigung (Art. 190)	78	70	73	87	84	94	90
Exhibitionismus (Art. 194)	48	56	44	57	55	25	52
Pornografie (Art. 197)	153	163	300	337	291	259	370
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	312	269	312	274	214	211	247
Brandstiftung (Art. 221)	90	81	84	74	61	65	97
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 373	1 425	1 594	2 685	1 991	1 482	2 070
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	503	445	630	630	622	402	391
Total gegen die Rechtspflege	260	407	534	691	895	902	1 733
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	134	254	389	534	772	775	1 575
Übrige Straftaten gegen das StGB	849	1 193	973	946	931	843	940

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 38

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	23 425	24 297	26 298	27 034	24 302	23 841	30 863
Verwaltungskreis Biel/Bienne	8 411	8 045	9 092	9 794	9 677	8 616	9 373
Verwaltungskreis Thun	3 780	3 434	3 625	3 590	3 623	3 155	4 958
Verwaltungskreis Emmental	3 068	2 887	2 940	3 077	2 838	2 850	3 581
Verwaltungskreis Oberaargau	2 610	2 839	2 789	2 632	2 855	2 527	3 425
Verwaltungskreis Seeland	2 584	2 355	2 613	2 753	2 971	2 878	3 365
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 071	2 035	2 051	1 653	1 555	1 831	2 592
Arrondissement administratif Jura bernois	2 283	1 943	2 203	2 188	2 213	1 687	2 198
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 432	1 216	1 292	1 127	1 019	1 042	1 297
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	400	431	439	570	467	448	579
Unbekannt BE	444	612	600	451	293	415	382

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bern	14 625	16 020	17 325	17 882	16 237	15 980	20 419
Biel/Bienne	6 088	5 965	6 701	7 186	7 076	6 167	6 850
Thun	2 377	2 232	2 253	2 360	2 348	2 064	3 099
Köniz	1 749	1 573	1 744	1 882	1 374	1 371	2 061
Burgdorf	896	960	890	1 029	964	915	1 210
Langenthal	889	1 111	1 051	925	1 048	886	1 184
Lyss	697	717	871	922	922	993	1 093
Ostermundigen	728	687	718	667	783	654	1 011
Interlaken	841	779	833	606	530	610	905
Spiez	611	571	530	484	430	477	609
Nidau	601	538	521	632	614	585	586
Steffisburg	397	366	412	397	407	310	586
Münsingen	391	439	583	565	553	382	581
Muri bei Bern	563	499	594	573	473	410	554
Ittigen	431	450	505	463	383	416	481
Moutier	389	378	428	402	435	395	479
Zollikofen	467	473	415	594	415	531	455
Münchenbuchsee	373	267	270	269	270	376	432
Herzogenbuchsee	246	296	258	262	300	233	387
Belp	332	331	361	314	282	288	384
Lengnau (BE)	246	195	237	274	281	274	383
Worb	342	357	370	390	425	401	354
Pieterlen	260	159	238	192	293	250	329
Kirchberg (BE)	229	191	216	249	232	214	328
Saanen	230	248	260	274	226	217	322
Langnau im Emmental	302	292	272	242	243	217	271
Brügg	310	272	288	389	315	275	263
Moosseedorf	186	259	206	272	246	244	263
Uetendorf	217	116	206	198	180	123	261
Aarberg	213	188	209	235	277	183	258
Tavannes	184	155	165	215	141	177	243
Saint-Imier	330	225	295	250	271	180	242
Heimberg	190	181	182	158	173	214	239
Niederbipp	188	173	157	159	233	178	232
Grindelwald	142	113	180	98	102	187	228
Matten bei Interlaken	104	163	127	78	106	97	227
Urtenen-Schönbühl	245	201	315	295	244	212	227
Ins	152	180	126	205	201	191	221
Huttwil	228	178	161	156	195	165	211
Wohlen bei Bern	215	206	293	197	207	120	211
Übrige Gemeinden	12 304	11 390	12 176	11 929	11 378	11 128	13 934

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

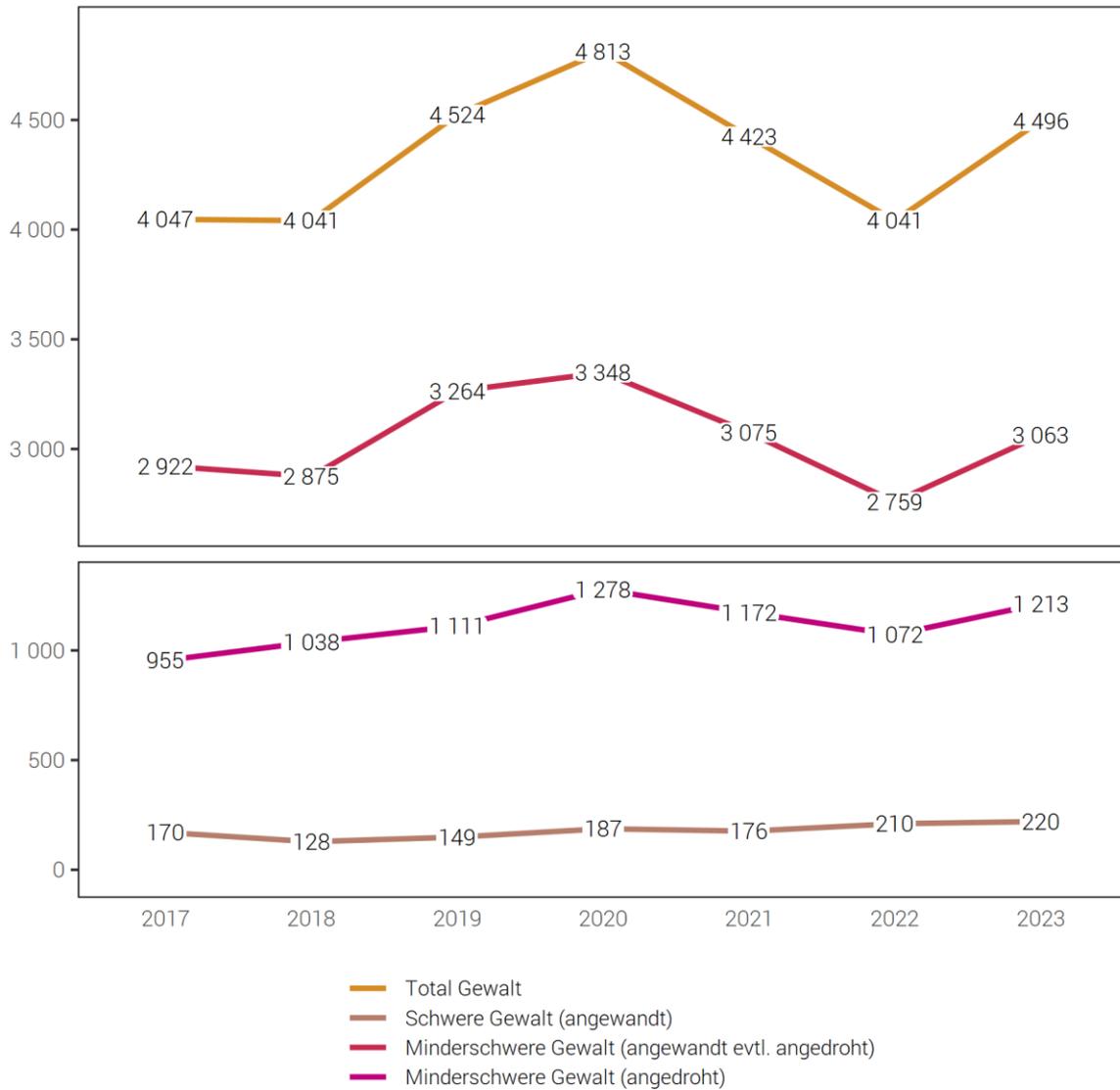
T 40

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Gewalt	4 047	4 041	4 524	4 813	4 423	4 041	4 496
Total schwere Gewalt (angewandt)	170	128	149	187	176	210	220
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	7	3	6	3	7	7
mit Schusswaffe	1	0	1	1	0	1	2
mit Schneid-/Stichwaffe	3	4	1	2	0	3	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	1	1	1	0
mit Körpergewalt	0	2	1	1	1	1	2
anderes Tatmittel	2	0	0	1	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	6	8	7	10	8	14
mit Schusswaffe	0	1	0	1	2	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	3	7	4	5	3	10
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	1	0	3	4	2
anderes Tatmittel	0	1	0	2	0	0	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	81	45	65	82	77	95	107
mit Schusswaffe	1	0	1	1	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	11	14	17	11	24	25	33
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	2	3	13	7	1	5
mit Körpergewalt	54	20	26	37	36	53	49
anderes Tatmittel	12	8	11	18	10	14	20
ohne Angabe/unbekannt	1	1	7	2	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	1
Vergewaltigung (Art. 190)	78	70	73	87	84	94	90
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0	0	5	2	6	1
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange-	2 922	2 875	3 264	3 348	3 075	2 759	3 063
droht)							
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	615	611	682	652	478	601	734
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 081	1 200	1 262	1 270	1 321	1 133	1 193
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ²	140	110	103	158	87	91	121
<i>Anzahl Fälle</i>	28	22	25	25	19	21	22
Beteiligung Angriff (Art. 134) ²	84	79	116	136	123	112	100
<i>Anzahl Fälle</i>	31	32	41	45	46	46	42
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	197	190	237	275	224	212	211
Nötigung (Art. 181)	228	164	141	151	149	138	240
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	1	2	0	1	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	25	42	23	15	18	26
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	2	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	51	49	43	49	55	51	46
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Be-							
amte (Art. 285)	503	445	630	630	622	402	391
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	3	2	7	0	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	955	1 038	1 111	1 278	1 172	1 072	1 213
Drohung (Art. 180)	878	943	1 028	1 186	1 033	912	1 037
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	77	95	83	92	139	160	176

²Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 156	1 232	1 292	1 557	1 497	1 498	1 726
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	6	3	2	4	1	5	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	5	1	8	4	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	2	7	7	7	8	16
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	82	87	104	133	115	156	178
Tätlichkeiten (Art. 126)	432	459	456	544	601	503	515
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	4	2	4	3	4	11
Beschimpfung (Art. 177)	173	197	203	258	234	264	291
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	27	26	35	29	26	33	35
Drohung (Art. 180)	287	322	331	394	367	376	411
Nötigung (Art. 181)	49	29	23	30	20	22	72
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	5	6	13	17	3	9	14
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	19	27	25	27	37	30	49
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	7	9	14	12	10	17
Vergewaltigung (Art. 190)	21	19	21	33	25	22	40
Schändung (Art. 191)	0	2	0	1	3	2	5
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ³	39	40	56	61	35	50	66

³Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total gegen das Vermögen	36 862	36 200	38 876	38 116	36 584	35 042	44 389
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	221	290	212	213	168	257	268
Veruntreuung (Art. 138)	150	156	161	203	99	105	148
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	15 151	14 685	16 153	15 139	14 475	15 120	20 437
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 463	6 821	6 814	6 252	6 168	6 233	7 778
Raub (Art. 140)	199	190	237	280	226	218	212
Sachentziehung (Art. 141)	56	40	62	57	40	55	66
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	141	144	105	105	137	130	149
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	41	44	82	60	76	101	97
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 425	7 126	7 697	8 405	7 639	5 774	5 930
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	4 354	3 575	3 657	3 479	2 966	3 044	3 811
Betrug (Art. 146)	1 513	1 836	1 949	2 136	2 500	2 104	2 684
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	516	656	864	962	1 278	1 190	2 032
Zechprellerei (Art. 149)	59	51	52	48	44	40	45
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	45	51	53	38	62	56	45
Erpressung (Art. 156)	80	97	90	92	140	160	176
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	18	17	13	16	20	15	15
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	26	37	42	27	25	4	2
Hehlerei (Art. 160)	107	111	135	128	95	152	230
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	29	30	47	58	41	21	22
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	110	83	121	99	126	59	22
Übrige Vermögensstraftaten	158	160	330	319	259	204	220

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁴

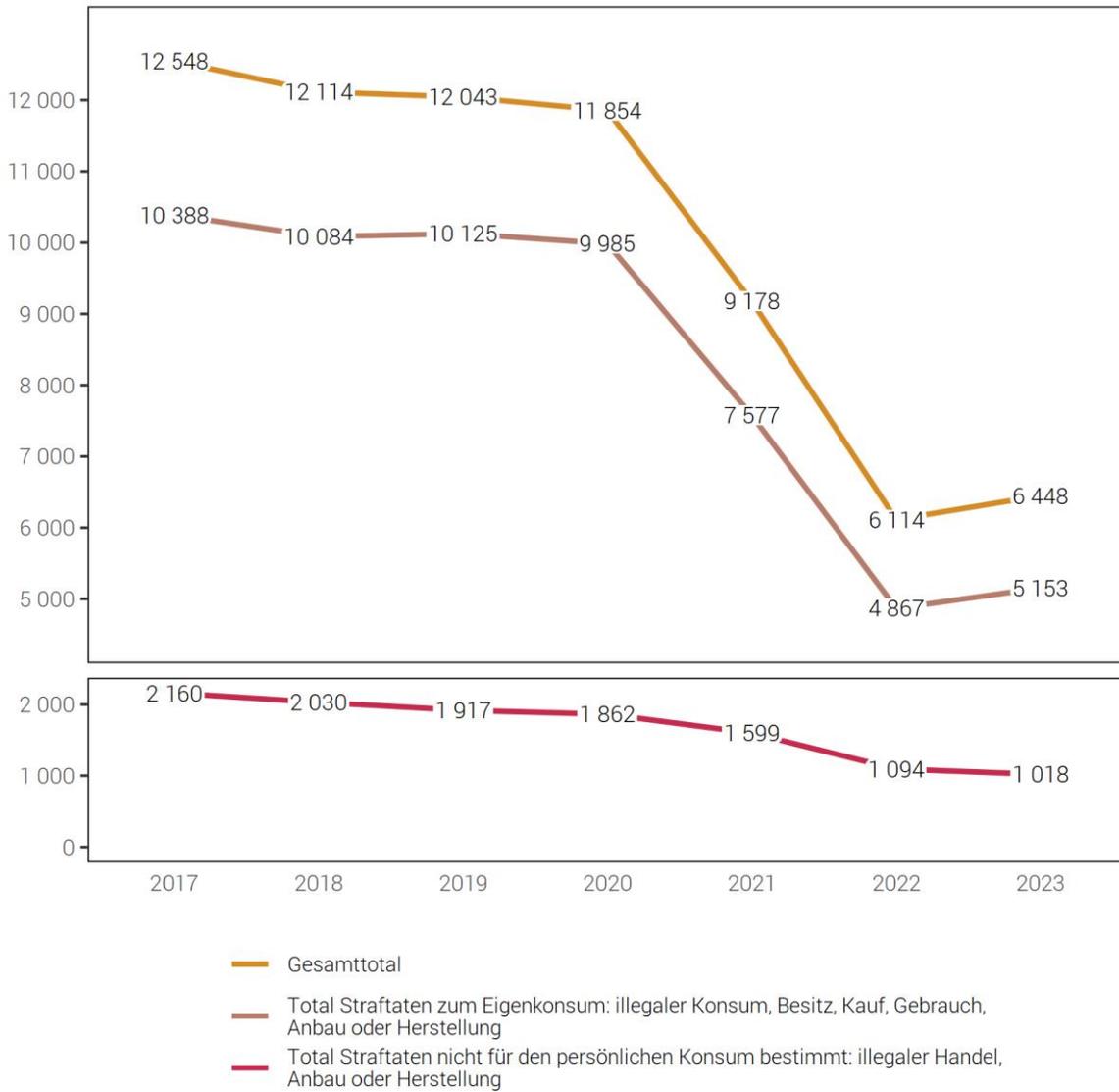
T 43

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178	6 114	6 448
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	10 388	10 084	10 125	9 985	7 577	4 867	5 153
Konsum von Betäubungsmitteln	7 696	7 828	7 876	7 816	5 814	3 486	3 516
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	132	114	113	130	83	42	44
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	6	193	193	119	159
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	2 560	2 142	2 130	1 846	1 487	1 220	1 434
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	2 160	2 030	1 917	1 862	1 599	1 094	1 018
davon Vergehen	1 745	1 646	1 645	1 437	1 215	815	835
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	123	84	47	73	65	43	57
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	203	300	225	148	114	52	51
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	627	344	289
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	650	550	543	514	393	369	409
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	2	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	0	2	2
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	14	5	22
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	5
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	769	712	830	702	–	–	–
davon Verbrechen	415	384	272	425	384	279	183
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	54	9	9	31	10	5	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	34	44	13	29	34	21	7
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	212	144	91
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	110	120	75	122	126	109	82
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	1	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	1	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	217	211	175	243	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	1	7	2	153	277
übrige Übertretungen	–	–	1	7	0	5	8
übrige Vergehen	–	–	0	0	2	148	269

⁴Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 44

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 784	7 557	7 635	7 790	5 633	3 776	3 760
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 898	1 773	1 544	1 550	1 207	934	1 090
Verwaltungskreis Thun	704	812	838	547	662	341	426
Verwaltungskreis Seeland	270	288	300	351	245	206	296
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	241	340	359	291	251	161	218
Verwaltungskreis Emmental	606	497	428	459	328	208	187
Arrondissement administratif Jura bernois	404	297	277	275	327	206	174
Verwaltungskreis Oberaargau	333	313	369	334	249	141	155
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	200	159	146	166	160	85	105
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	71	32	56	46	60	31	25
Unbekannt BE	37	46	91	45	56	25	12

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bern	6 437	6 362	6 576	6 583	4 603	3 127	3 064
Biel/Bienne	1 691	1 551	1 325	1 313	955	734	929
Thun	500	573	655	372	409	212	300
Ostermundigen	172	107	115	97	118	162	111
Köniz	216	221	184	155	157	115	104
Interlaken	101	139	177	132	128	82	100
Lyss	100	108	114	143	72	46	88
Burgdorf	202	216	159	151	150	84	82
Spiez	107	96	87	85	102	45	68
Langenthal	114	108	103	95	61	54	63
Münsingen	92	69	60	95	47	33	55
Muri bei Bern	42	62	44	61	53	30	53
Steffisburg	81	58	48	52	66	50	47
Nidau	86	69	51	75	69	61	37
Pieterlen	14	33	13	23	8	21	35
Saint-Imier	81	65	35	48	71	54	31
Ins	4	8	17	15	9	18	29
Ittigen	73	108	71	99	51	23	29
Münchenbuchsee	88	48	33	30	28	18	29
Moutier	37	36	61	40	62	28	28
Matten bei Interlaken	23	13	15	17	10	13	26
Schüpfen	10	16	24	25	12	10	26
Aarberg	24	15	30	65	28	18	25
Uetendorf	25	25	20	34	34	19	25
Brügg	20	31	42	30	36	58	24
Zollikofen	41	35	63	59	46	37	24
Unterseen	8	34	48	42	21	42	22
Moosseedorf	21	27	16	17	15	9	21
Tavannes	68	44	28	38	52	17	21
Heimberg	25	67	24	30	52	17	20
Jegenstorf	26	21	13	41	73	21	19
Brienz (BE)	29	44	42	13	7	7	18
Worb	52	76	66	72	57	24	18
Belp	29	36	39	48	44	6	17
Bolligen	50	15	36	46	17	12	17
Lengnau (BE)	22	23	22	28	31	13	17
Ringgenberg (BE)	7	28	14	11	7	1	17
Bätterkinden	11	10	10	14	10	4	16
Herzogenbuchsee	49	57	84	63	54	22	16
Langnau im Emmental	69	44	59	28	26	10	16
Übrige Gemeinden	1 701	1 416	1 420	1 469	1 327	757	761

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁵

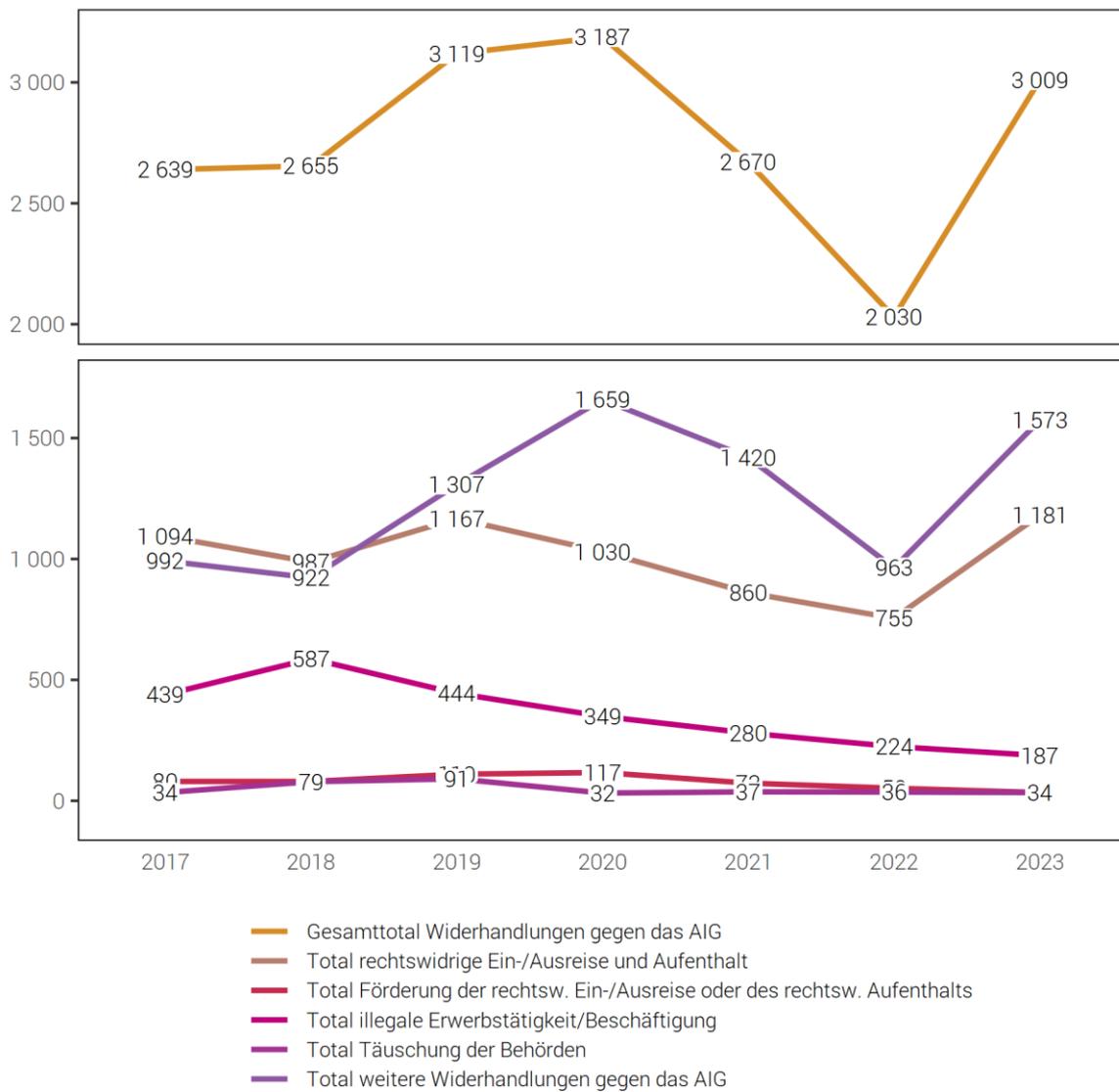
T 46

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670	2 030	3 009
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 094	987	1 167	1 030	860	755	1 181
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	336	313	393	312	256	241	387
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	755	663	770	708	599	513	790
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	1	5	2	9	4	0	4
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	2	6	2	1	1	1	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	80	80	110	117	73	52	34
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	69	64	92	111	69	49	33
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	6	9	14	6	3	1	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	1	4	0	1	2	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	5	6	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	439	587	444	349	280	224	187
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	261	352	277	197	163	125	121
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	145	189	124	109	89	80	54
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	3	2	1	2	5	5
Total Täuschung der Behörden	34	79	91	32	37	36	34
Täuschung der Behörden	34	65	87	23	35	33	30
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	14	4	9	2	3	4
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	992	922	1 307	1 659	1 420	963	1 573
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	865	759	1 089	1 465	1 230	738	1 288
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	103	123	140	152	123	139	165
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	6	2	4	0	9	17
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	2	4	5	16	9	6	15
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	18	25	39	10	39	57	68
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	17	3	4	1	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	12	8	15	13	19
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	1	1	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	5	2	–	–	–	–

⁵Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 47

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 485	1 529	1 889	2 117	1 633	1 080	1 637
Verwaltungskreis Biel/Bienne	538	491	573	572	520	457	689
Verwaltungskreis Thun	90	88	106	59	86	84	212
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	78	109	124	85	59	101	160
Verwaltungskreis Seeland	95	60	88	85	95	89	84
Arrondissement administratif Jura bernois	97	112	109	78	69	54	60
Verwaltungskreis Oberaargau	131	126	86	70	75	54	53
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	29	42	30	31	36	24	53
Verwaltungskreis Emmental	77	79	73	63	44	50	46
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	17	13	31	24	51	32	10
Unbekannt BE	2	6	10	3	2	5	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bern	1 280	1 280	1 671	1 918	1 424	872	1 385
Biel/Bienne	478	392	489	463	456	385	619
Thun	66	57	87	49	57	66	155
Köniz	53	55	41	48	47	44	50
Lauterbrunnen	17	43	41	36	7	28	49
Interlaken	41	17	29	32	38	31	46
Ostermundigen	29	34	24	25	24	33	40
Spiez	27	26	17	19	24	19	37
Lyss	41	22	19	39	12	12	31
Moutier	16	14	17	12	14	8	26
Steffisburg	7	9	6	5	2	2	23
Zollikofen	16	13	6	19	15	18	22
Langenthal	41	26	19	17	20	19	21
Münsingen	14	24	2	14	9	3	21
Burgdorf	21	29	24	17	18	14	20
Unterseen	1	5	6	2	4	9	19
Lengnau (BE)	7	14	20	25	9	7	17
Matten bei Interlaken	9	8	15	4	2	10	14
Bolligen	3	1	0	0	5	6	12
Ittigen	6	22	21	6	16	5	12
Urtenen-Schönbühl	4	9	34	4	1	5	12
Brügg	5	16	24	8	11	9	11
Nidau	24	12	20	35	27	22	10
Belp	7	4	7	5	9	14	9
Frutigen	1	3	5	0	0	0	9
Ipsach	0	4	2	23	0	2	9
Leissigen	0	2	0	0	0	1	9
Meiringen	1	13	5	4	2	4	8
Münchenbuchsee	9	5	15	10	9	7	8
Pieterlen	3	8	1	7	5	8	8
Bargen (BE)	0	0	0	2	6	1	7
Gampelen	2	3	0	7	8	15	7
Schüpfen	6	0	2	4	3	2	7
Studen (BE)	6	5	1	2	5	7	7
Uetendorf	2	3	0	2	4	1	7
Zweisimmen	3	0	3	2	5	8	7
Bätterkinden	0	0	0	0	0	0	6
Lyssach	4	2	2	5	0	10	6
Péry-La Heutte	3	0	3	0	2	3	6
Rubigen	2	1	5	10	4	1	6
Übrige Gemeinden	384	474	436	307	366	319	231

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total aussergewöhnliche Todesfälle	655	715	9%
Total Suizide	310	306	-1%
davon mit Sterbehilfeorganisation	188	192	2%
Total Suizidversuche	84	79	-6%
Total vermisste Personen	206	174	-16%
Total Interventionen im häuslichen Bereich ohne Strafverfahren	552	544	-1%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 51

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	1 739	89,8%	1 883	88,6%	8%
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	202	73,3%	205	61,0%	1%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	36	94,4%	76	98,7%	111%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	337	95,8%	109	93,6%	-68%
Unanständiges Benehmen	–	–	357	99,2%	0%
KStrG (Falscher Alarm)	–	–	1	0,0%	0%
KStrG (Namensverweigerung)	123	96,7%	188	98,9%	53%
KStrG (Vermummungsverbot)	10	0,0%	25	20,0%	150%
Baugesetz vom 9. Juni 1985	44	90,9%	28	89,3%	-36%
Gesetz über die Abfälle	227	84,1%	135	74,8%	-41%
Kantonales Waldgesetz	13	84,6%	4	75,0%	-69%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	10	90,0%	38	97,4%	280%
Fischereigesetz	7	100,0%	15	100,0%	114%
Gastgewerbegesetz (GGG)	87	96,4%	108	97,6%	24%
Gesetz vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	–	–	3	100,0%	0%
Hundegesetz (HG)	276	90,9%	311	89,7%	13%
Andere kantonale Gesetze	367	93,7%	280	94,7%	-24%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2023. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.



6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.